



Chor

2016/2
sommer
journal

85. Jahrgang - Ausgabe 2/2016 - Verlagspostamt 8010 Graz - Erscheinungsort Graz - 02/038899 - Postgebühr bar bezahlt.

chor
verband
steier
mark





Geschäftsführender Landesobmann
und Schriftleiter des Steirischen Chorjournals
OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

an aufgaben wachsen

Wenn ein Traum, irgendein Traum sich nicht erfüllt, ... wenn selbst die Hoffnung nicht mehr besteht, ... vertraue der Zeit, denn: Immer, immer wieder geht die Sonne auf und wieder bringt ein Tag für uns ein Licht ...« (hat Udo Jürgens für uns alle gesungen). Wie wir unserer Jugend eine sinnerfüllte Freizeit und eine positive Lebenseinstellung ermöglichen können, findet sich in diesen Gedanken, die auf die große Verantwortung der Erwachsenen verweisen.

»Die größte Hoffnung einer Nation liegt in der richtigen Erziehung ihrer Jugend.« (Erasmus von Rotterdam)

Und was ist »richtige« Erziehung? Es gilt, die Vorteile intelligenter Führung zu nutzen und Führungskräfte auszubilden – dazu gehören alle sich mit der Jugend befassenden Menschen, deren emotionale Resonanz die Kinder bzw. Jugendlichen über sich hinauswachsen lässt. Sie würden auf diese Weise begeistert und engagiert in jede Form von Aktivität hineinwachsen, weil sie über Vorbilder verfügen, denen sie nachzueifern bemüht sein würden. Der Nutzen für die jungen Menschen würde in einem Rückgang der sozialen



inhalt

Probleme bestehen, die aus dem Mangel an Fähigkeiten im Umgang mit Affekten und Emotionen resultieren.

Genau dort setzen wir im Chorverband Steiermark an. Es gibt Schulungen und Ausbildungen für Sängerinnen und Sänger aber auch für Chorleiterinnen und Chorleiter. Und ganz speziell auch für jene Menschen, die gerne in unseren Vereinen Aufgaben übernehmen möchten. Basiskurse befähigen zur Chorleitung, Informationstage zur Vereinsführung. Spezielle Formen von Urlaubsangeboten, die alle Komponenten berücksichtigen, decken auch die körperliche und seelische Seite ab: Singen mit Freunden, mit Familien und Erholung für alle Generationen.

Die Möglichkeit, an Aufgaben zu wachsen, bietet sich in der Mitwirkung bei Chor-Projekten und Veranstaltungen, die unter internationaler Beteiligung stattfinden. Eine Übersicht findet sich unter <http://chorverband.chormusik.at/events>

Zur Verleihung von Auszeichnungen für besondere Leistungen in den Bereichen Musik, Tanz, Brauchtum, Sport und Nachbarschaftshilfe dient das Projekt »Vereinskultur« des Landes Steiermark. Jedes Jahr werden einige Vereine, die im besonderen Maße zum Zusammenhalt in der Gemeinde beitragen, firmiert.

Unsere rund 10.000 Aktiven in den 400 Vereinen leisten jahrein, jahraus Unglaubliches. Seien wir uns dessen bewusst, seien wir stolz auf unser Wirken und tragen wir zum Besten der Zukunft unser Jugend bei.

Meint Ihr Landesschriftleiter

Bruno Seebacher

Schriftleiter des Steirischen CHORjournals

Zeigt, wozu die heutige Jugend instande ist: Der hib.ART Chor ist mit mehr als 100 Medaillen bei Wettbewerben die erfolgreichste steirische Sängerverformung (Foto: G. Fürntratt)

2	DA CAPO Die Seite des Landesschriftleiters
4	INTROITUS Die Seite des Landesobmannes
6	AUFTAKT Die Seite des Landeschorleiters
8	MOSSO Seinerzeit – Sänger berichten aus ihrer Jugend
10	ANDANTE Die Seite des Landesjugendreferenten
12	VOKALISSIMO Voices of Spirit III
15	INTERNETTES Hörenswerter zum Sehen
17	PREMIERE Neue Chöre vor den Vorhang
18	BRAVISSIMO Chor der Ausgabe
20	LAUDATIO Ehre, wem Ehre gebührt
23	UNISONO Chor (inter)national
25	NOTA BENE Service
29	HIER & DORT Berichte der Mitgliedschöre
36	Bravissimo Sänger der Ausgabe
37	VOKALENDER Termine
40	Opus Wir graben tief – im Notenarchiv



Landesobmann
HR Dr. Alfred Hudin

kräftiges Lebenszeichen

» **W**o man singt, da lass dich nieder, böse Menschen kennen keine Lieder!« Geht es nach den Worten dieses Spruches, befinden wir uns in einem kleinen Paradies, denn in der Steiermark wird viel gesungen! Einen großen Anteil daran haben die vielen steirischen Chöre, die mit Engagement, Musikalität und wohlklingenden Harmonien das Jahr hindurch unser Land prägen. Grund genug, »Danke« zu sagen«, betonte LH Hermann Schützenhöfer bei der Mitgliederversammlung des Chorverbandes. Dafür bot sich im Steiermarkhof auch die beste Gelegenheit.

Vor fünf Jahren haben wir die Mitgliederversammlung unter das Motto »Aufbruchsstimmung« gesetzt. Nach der Weiterentwicklung des Steirischen Sängerbundes zum Chorverband Steiermark und zahlreichen anderen Initiativen für die Chorszene, gilt es im bewährten Team weiter mit vollem Einsatz für unsere Mitglieder zu arbeiten. Am 9. April hat die Mitgliederversamm-

lung mit Neuwahl im Steiermarkhof stattgefunden. Dabei wurden die Funktionäre für die nächsten fünf Jahre gewählt. Die Mitgliederversammlung hat den Landesvorstand im Wesentlichen bestätigt und wird das in ihn gesetzte Vertrauen mit verantwortungsvoller Arbeit für den Chorverband Steiermark rechtfertigen. Der erfolgreiche Weg, eine Servicestelle für alle



Chöre in der Steiermark zu sein und die Chor-szene in der Öffentlichkeit zu vertreten, wird fortgesetzt. Neu begrüßen wir als Landesobmann-Stv. **MMag^a Drⁱⁿ Zuzana RONCK**. Sie wird auch als Regionsobfrau für die Region Graz Stadt ihre Kompetenz als Lehrbeauftragte am Johann Josef Fux Konservatorium und Vorstandsmitglied beim Volksliedwerk einbringen. Eine gute Organisation erleichtert nicht nur die Chorarbeit, sondern trägt auch wesentlich zu einer positiven Wahrnehmung in der Öffentlichkeit bei und unterstreicht damit die Wertigkeit unserer Kulturarbeit.

Der Landesjugendchor Cantanima hat unsere Mitgliederversammlung umrahmt und mit seinen Liedern große Begeisterung bei den Delegierten hervorgerufen.

Sie haben mit ihren wunderbaren Stimmen gezeigt, was unsere Jugend zu leisten imstande ist. Die Jugendarbeit wird auch weiterhin ein Schwerpunkt bei unseren Tätigkeiten sein. Ich möchte besonders auf die Workshops der Reihe »Jugend singt« wie



Umrahmte gekonnt die Mitgliederversammlung des Chorverbandes Steiermark im Steiermarkhof: der Landesjugendchor Cantanima (Foto: Anita Grcic)



Der Vorstand wurde ohne wesentliche personelle Veränderungen wiedergewählt, Landesschriftleiter und geschäftsführender Landesobmann Bruno Seebacher erhielt vom Chorverband Österreich das Goldene Ehrenzeichen. (Foto: Dominikus Plaschg)

die **Jugendsingtage**, das **Meistersingerfest** und die **Lange Nacht der Jugend** im Orpheum mit dem tollen **Pop-Vox Chor** hinweisen. Ich ersuche möglichst viele Jugendliche dabei zu unterstützen, bei den angebotenen Workshops teilzunehmen.

Weitergeführt werden natürlich die bewährten Fortbildungsveranstaltungen **Frauen/Männerchorsingtage**, die **Sing- und Dirigierwoche in St. Martin**, die **Familiensing- und Sportwoche in Kirchberg a. Walde** und der **Chorleiter- und Sängertag in Graz**. Bitte nehmen Sie die Angebote an. Ein besonderes Anliegen ist es mir auch steirischen Chören Auftrittsmöglichkeiten zu geben, z. B. beim **Festival Voices of Spirit**, beim **Aufsteirern** oder beim **traditionellen Eiskrippensingen**.

Mit den besten Wünschen für Ihre Chorarbeit
Ever Landesobmann

Dr. Alfred Hudin



Landeschorleiter
Prof. Ernst Wedam

ohne fleiß kein preis

Übung macht den Meister. Wer seine Fähigkeiten durch Training verbessert und kontinuierlich an seiner Weiterentwicklung arbeitet, kann sich bald rühmen, zu den wahren Könnern seines Faches zu zählen. Und derlei sind rar gesät – trotz des Umstandes, dass Experten in jedem Chor gerne gesehen sind. Wen wundert's, denn mit dem nötigen Rüstzeug lässt sich auch so manches, schier unlösbar geltendes Problem eliminieren. Eines ist klar: Mit dem richtigen Rüstzeug ist vieles leichter zu bewerkstelligen. Das ist im Arbeitsleben so, das ist in der Wirtschaft so und in der Chorszene ist das auch nicht anders. Darum haben sich auch die Verantwortlichen im Chorverband Steiermark entschlossen, mit vielfältigen Initiativen angehenden Chorleitern und interessierten Sängern unter die Arme zu greifen und so die heimische Chorszene nachhaltig positiv zu beeinflussen. Denn Meister fallen nicht vom Himmel, Meister bringen uns dorthin – und dort soll das Singen gar himmlisch klingen.

Fixpunkte der Saison 2016/17

Noch ein letztes Mal möchte ich Sie, werte Leser, an dieser Stelle an die *Sing- und Dirigierwoche vom 23. – 30. Juli 2016 auf Schloss St. Martin* am Stadtrand von Graz erinnern, wo ein buntes Programm von Alter Musik, Romantik und Musik aus dem 20. Jhd., sowie Volkslieder, Unterhaltames u.v.m. auf die Teilnehmer wartet. Hier finden sich Komponisten wie J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, Robert Stolz sowie Stücke der Comedian Harmonists, der Beatles und des wunderbaren österreichischen Komponisten Christian Dreo. (Zwei Lieder des bekannten Komponisten finden sich in der aktuellen Liederausgabe »Opus« auf den letzten Seiten dieses Chorjournals, weitere Informationen und Tipps finden Sie in der vorliegenden Ausgabe auf Seite 26).

Chorleiter- & Sängertag

Christian Dreo wird auch beim *Chorleiter- und Sängertag* des Chorverbandes Steiermark ein Hauptreferent sein. Er wird für alle Chöre bestens brauchbare Chorliteratur aus der eigenen Feder, aber auch anderer wunderbarer Komponisten vorstellen.

Christian Dreo ist kein Geheimtipp mehr. Sie sollten sich das nicht entgehen lassen. Weitere Referenten sind *Miriam Ahrer, Ingrid Mayer, Karl Waltl* und ich. Wir vier künstlerisch Verantwortlichen im Chorverband werden wieder in einer gemeinsamen Form Chorstücke und andere interessante Themen im Chorbereich vorstellen und bearbeiten.

Wieder mit dabei ist der *HNO-Arzt Dr. Georg Hammer*. Er hat noch lange nicht alles sagen können, was für eine gesunde Stimme zu tun ist. Es ist ein weites Feld und er wird uns noch viele Jahre als Vortragender erhalten bleiben müssen. Großartig, wie er immer diese Dinge – auch für uns nicht-Mediziner – verständlich machen kann. Prof. Johannes Prinz von der Kunstuniversität Graz musste leider wieder absagen. Ich bin dabei einen Chorfachmann seiner Qualität zu finden. Noch habe ich allerdings kein Ergebnis.



Harmonischer Projektreigen

Die Vokalakademie Styria, eine Chorprojektwerkstatt des Steirischen Chorverbandes und die Internationale Kultur & Sozial-Initiative Albert Schweitzer, kurz IKuSIAS, planen auch für dieses restliche Kalenderjahr und für das komplette Jahr 2017 wieder eine Reihe hochinteressanter Projekte mit den Schwerpunkten J. S. Bach, F. Mendelssohn B., Volkslied und Unterhaltung. Die genauen Projekte, Orte und Zeitpunkte, sowie die Arten der Mitwirkungsmöglichkeiten werden für die Saison 2016 bis Ende Juni veröffentlicht. Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor, die geschlossen an diversen Projekten teilnehmen möchten, bitte ich, dies so rasch wie möglich im Büro unseres Chorverbandes bekannt zu geben. Gerne nehme ich auch Anrufe von Ihnen

entgegen, um diese vielfältige Angebot vorzustellen und zu erklären.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen noch eine erfolgreiche Arbeit, einen erholsamen Sommer und weiterhin viel Kraft und gutes Gelingen für Ihre Projekte in der Saison 2016/17.

Mit lieben Grüßen Ihr Landeschorleiter

Ernst Wedam

»Wenn die Comedian Harmonists ihre Lieder anstimmen, dann schweigt das Publikum!«, meint Ernst Wedam und bringt die sechs Meistersinger zwar nicht selbst, aber doch in Form ihrer Noten mit zur Sing- und Dirigierwoche mit. (Fotomontage: C. Seirer)



Landeschorleiter

seinerzeit

sänger erzählen aus ihren jugendtagen: ignaz gridl

Eine neue Rubrik bereichert seit der vergangenen Ausgabe das CHORjournal: »Seinerzeit« dreht für betagte Chorfreunde die Uhren zurück in eine Zeit, in der sie selbst noch jung waren und lässt sie in alten Erinnerungen schwelgen. Als Smartphone, Playstation und Co. noch reine Zukunftsmusik waren und man die Neuigkeiten aus dem Radio und nicht via Facebook, WhatsApp oder Twitter erfuhr, war das Leben vielleicht weniger modern, dafür aber oft ein Stück unterhaltsamer. Luxuriöse Dinge kannte man kaum, dafür erfreute man sich an den einfacheren Dingen des Lebens. Und gab es einmal Defizite, so machte man dieses Manko mit viel Humor, Kreativität und Mut wieder wett. Das Singen – ob im Chor oder alleine – durfte dabei nirgendwo fehlen: Es heiterte auf und machte rasch jeden Ärger vergessen. Über diese »Macht des Gesanges« sinnierte schon Friedrich Schiller: »Es schwinden jedes Kummers Falten, solange des Liedes Zauber walten!«

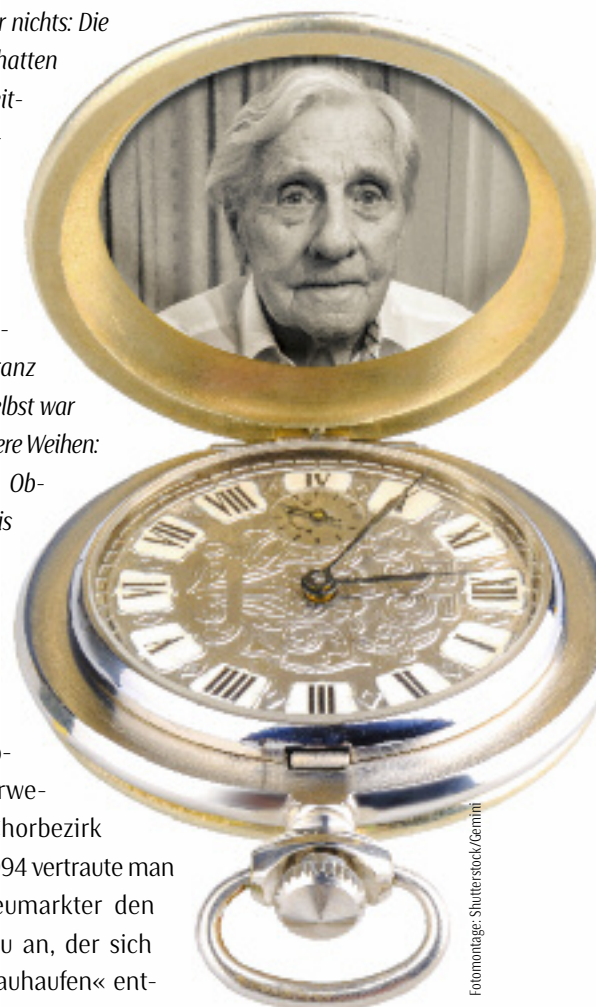
Es gibt sie noch, die Granden der steirischen Chorszene, die von einem reichen Sängelerben berichten können. Sie haben viel erlebt, sie haben viel durchgemacht und sie haben viel bewirkt, wovon manch junge Sänger heute noch zehren. Machten wir in der Vergangenheit bei Erwin Luckmann Station, so begaben wir uns für die vorliegende Ausgabe nach St. Peter am Kammerberg, wo wir Ignaz Gridl, einen der höchst dekorierten Funktionäre des Chorverbandes, trafen. Goldene Ehrenzeichen, Goldene Ehrennadel, Goldene Medaille vom ÖKB und sogar die Viktor-Zack-Medaille – sie alle hat der 92-Jährige bereits erhalten, der bereits seit 1947 Mitglied des Liederkrans Neumarkt ist. Nächstes Jahr feiert er sein 70-jähriges Sängerbiläum – eine Herausforderung für den Chorverband, existiert doch eine solche Auszeichnung bis zum heutigen Tag noch nicht.

3 Monate Probezeit

Wie er zum Singen gekommen ist, daran erinnert sich der Steirer heute noch ganz genau: »Ich bin im August 1946 aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrt, mein Freund Hansi Schöffmann hat mich dann im Jänner 1947 zum Gesangsverein mitgenommen. Alleine konnte man das damals nicht. Und auch dann galt man noch nicht als aufgenommen. Erst wenn man nach der Probefrist von drei Monaten als gut empfunden wurde, galt man als aufgenommen. Meine erste »Auszeichnung«, wenn man so will, habe ich nur 5 Jahre später, bei der 90-Jahr-Feier des Liederkrans bekommen, bei dem sämtliche Häuser des Ortes bekränzt und mit Fahnen für das Fest geschmückt wurden: Ich durfte während des Festumzugs das Bundesbanner tragen – eine ganz besondere Ehre!« Das Singen im Liederkranz Neumarkt war zur damaligen Zeit eine

reine Männersache. Erst 1952 öffnete man sich den Damen – nicht jedoch ohne Widerstand einzelner Chormitglieder: »Viele haben damals gesagt: »Mit die Weiber sing ma net«, »geholfen« hat es aber nichts: Die Damen kamen! Wir hatten ja zum damaligen Zeitpunkt kaum noch Tenöre. Und 1992 – damals schon unter meiner Ära – haben wir den Namen geändert: auf Chorgemeinschaft Liederkranz Neumarkt. Im Chor selbst war ich schnell reif für höhere Weihen: 1962 wurde ich zum Obmann-Stellvertreter, bis ich 1985 den Chor als Obmann übernommen habe.«

Das Organisations-talent und die Aufopferung für das Chorwesen blieben im Chorbezirk nicht unbemerkt. 1994 vertraute man dem fleißigen Neumarkter den Sängerbe-zirk Murau an, der sich aber »als wahrer Sauhaufen« ent-



Fotomontage: Shutterstock/Gemini

puppte. »Wollte man einen Chorleiter für ein Begräbnis haben, musste man die Bürgermeister anrufen, und fragen »Wer ist denn momentan da Chorleiter?«. Dann haben wir uns daran gemacht, dem Chorbezirk eine funktionierende Organisationsstruktur zu geben. Da habe ich viel, viel Glück gehabt, dass ich immer auf die besten Funktionäre zurückgreifen konnte. Ohne deren Hilfe – viele sind noch heute in den Vereinsvorständen aktiv – wäre das zum Scheitern verurteilt gewesen!«

Ein musikalischer Publikumsmagnet

Große Anstrengungen wurden damals vom Team unternommen, eine Veranstaltung ersten Ranges im Bezirk ins Leben zu rufen, die auch 1980 das erste Mal durchgeführt werden konnte: Zu den ersten Singtagen auf der Murauer Frauenalpe meldeten sich 180 Teilnehmer, was natürlich auch Probleme mit sich brachte: »Wir hatten in der vorgesehenen Unterkunft lange nicht so viel Quartiere gehabt, wie wir gebraucht hätten. Deshalb mussten einige auf das nächste Hotel auf der Alm ausweichen.« Das zog jedoch ein anderes Problem nach sich: »Die im Hotel untergebrachten Sänger feierten so ausgiebig, dass am nächsten Tag mit ihnen nichts mehr anzufangen war. Dann habe ich das abgestellt, indem ich nach dem Singen ein Steirisch Tanzen angesetzt habe.« Dieser Schuss ging aber nach hinten los: Da 80 Frauen beim Tanzen nur rund 15 Männern gegenüberstanden, waren letzere bald so müde, dass mit ihnen am nächsten Tag erst nicht voll geprobt werden konnte. Wie auch immer, 27 Jahre erfreuten sich die Singtage auf der Murauer Frauenalpe höchster Beliebtheit.

Wer wagt, gewinnt

Stolz ist der pensionierte Unternehmer auch auf die beiden Bezirkschor-CDs, die das erste Mal 1996 und 2006 verwirklicht wurden. Stolz deshalb, weil so manches Risiko in Kauf genommen werden musste: »Als wir die erste CD aufnehmen wollten, erfuhren wir erst einen Tag vor der Aufnahme, dass bereits die Hälfte der Produktionskosten der insgesamt 110.000 Schilling zu Produktionsbeginn fällig wären. »In der Chorkasse fanden sich aber zum damaligen Zeitpunkt nur etwa 5000 Schilling. Da blieb mir nichts anderes übrig, als einen Kredit bei der Bank über 50.000 Schilling aufzunehmen. Da noch dazu die CD erst in der letzten Woche vor Weihnachten geliefert wurde, drohte das Ganze zum Desaster zu werden. Ich habe dann jedem Chor im Bezirk 40 CDs zugestellt, die dieser dann selbst an die Leute bringen musste. Das machte die CD zum beliebtesten Weihnachtsgeschenk, und rettete dem Projekt »das Leben«. Bereits im Jänner konnten wir den Kredit ohne Probleme zurückzahlen und durften uns über ein schönes und erfolgreiches Tondokument freuen.«



**CHOR
FESTIVAL**

IM STEIRISCHEN
VULKANLAND



**Auf 4 Bühnen
am und rund um
den Hauptplatz
Fehring**



7. Chorfestival

des Steirischen Vulkanlandes

in der
Stadtgemeinde Fehring

Sa., 25. Juni 2016

ab 15:00 Uhr

19:00 Uhr:

Stadtpfarrkirche Fehring Festmesse –
Der Chor der Stadtpfarre und ein Ensemble der Musikschule
Fehring bringen die »Misa Campesina« zur Aufführung

20:00 Uhr:

Festakt am Hauptplatz

Veranstalter:

Gesangverein Fehring | cantART | oafoch g'sungan
Chor der Stadtpfarre Fehring | Vulkanlandchor Perlstein
& die Stadtgemeinde Fehring

**Feine Chormusik &
regionale Kulinarik!**





Meistersinger – das vokale Gütesiegel

Noch ein Gütesiegel? Braucht es das überhaupt? Ja! Allerdings nicht, weil Gütesiegel derzeit »in« sind. Oder die Schulen gar Firmen, Betriebe und Vereinen in nichts nachstehen wollten. Doch spezifische Tätigkeiten und Leistungen wollen sichtbar gemacht werden. Durch weithin wahrnehmbare Auszeichnungen, die Orientierung schaffen. Denn wer in einer Welt der Informationsüberlastung nicht aufzeigt, existiert in der öffentlichen Wahrnehmung nicht. Mit fatalen Folgen: Wen »die Öffentlichkeit« – seien es nun Eltern, Schulen, die Medien oder auch die Öffentliche Hand – nicht kennt, den fördert oder anerkennt sie nicht.

»Not macht erfinderisch«, heißt es so schön. Auch Meistersinger-Initiator Valentin Zwitter konnte vor der Einführung des Chor-Gütesiegels im wahrsten Sinne des Wortes ein Lied davon singen: »Die Einsparungen im Schulwesen der letzten Jahre sind vor allem auf Kosten der künstlerischen Unterrichtsfächer gegangen. Freifächer wie der Chorgesang waren besonders gefährdet, den Stundenkürzungen zum Opfer zu fallen.« Dem wollte der Pädagoge nicht tatenlos zusehen und suchte nach einem Instrument zur Stützung der chorischen Arbeit an Schulen, das er auch fand: in Form des Meistersinger-Gütesiegels. Damals wie heute erfüllt dies gleich mehrere Aufgaben:

- Chorkindern sollte das Gütesiegel ein motivierendes Zeichen einer Wertschätzung für ihre kulturellen Leistungen sein.
- Chorleitern sollte es ein Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit sein, das auch die Arbeit des Chores mit einem offiziellen Zeichen (Siegel) repräsentiert. Der Stellenwert des Chores innerhalb der Schule steigt.
- Für Schule und deren Leiter sollte das Gütesiegel Ansporn sein, gute Rahmenbedingungen für die Chorarbeit zu schaffen – immerhin ist der Schulchor meist »das« Aushängeschild schlechthin in der Öffentlichkeit. Und dieser Aspekt wird für öffentliche und private Schulen immer wichtiger: Das Meistersinger-Gütesiegel schafft Repräsentanz in der Öffentlichkeit und gibt den Schulen die Möglichkeit, sich medial zu präsentieren.
- ♥ Schließlich sollten auch Eltern, die ihre Kinder in Schulen schicken möchten, die hervorragende, stetige Chorarbeit leisten, etwas von der Zertifizierung haben. Mit dem Meistersinger-Gütesiegel war die Qualität garantiert, zudem konnte man sich über die vokalen Angebote informieren.

Der Weg zum Meistersinger ist stets der Gleiche: Jeweils zu Schulbeginn erhalten alle steirischen Schulen eine Einladung, sich als Meistersingerschule zu bewerben. ChorleiterInnen füllen dann den Bewerbungsbogen mit Fragen zu statistischen Daten, didaktischen Fragen und zum schulischen Umfeld, zu Aktivitäten und Zukunftsperspektiven aus, die von einer Jury ausgewertet und beurteilt wird. Wer als würdig erachtet wird, erhält im März das begehrte Gütesiegel: eine Urkunde, einem Außenschild für den Schulleingang und Medaillen für sämtliche Chorsänger. 126 Schulen mit 4800 Sängern in der Steiermark dürfen stolz das Siegel führen – eine kleine Anerkennung für die Meistersingerschulen, die 250 Chorstunden pro Woche ganz im Zeichen des Chorgesanges stellen. Daneben fungiert das Meistersinger-Projekt auch als Dienstleister: Seit 2014 finden Schulchöre mit den »Coaches on Tour«



durch hervorragende Chorreferenten ihre Unterstützung, zudem stärkt heuer am 1. Juli (Siehe Seite 26) ein Meistersingerfest das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Was haben wir vom Chorgesang in den Schulen?

»Wo man singt, da lass' dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder« – oft zitiert und umso wahrer und aktueller zeigt sich dieses Sprichwort, wenn man in die Schullandschaft hineinschaut. Eine plurale, schnelllebige Welt, geprägt von Unsicherheit und Leistungsdruck, lässt Schüler Grenzen schneller erfahren, als es für ihre Entwicklung gut ist. Singen gibt Sicherheit und Stabilität. Das kreative Tun beim Singen lässt selbstbewusste und ver-

antwortungsvolle Jugendliche heranwachsen, die sich an Herausforderungen und dem eigenen künstlerischen Anspruch messen und entwickeln können. Das verantwortungsvolle Verhalten in einer Gruppe, z. B. regelmäßiger Probenbesuch, Akzeptieren der Stärken und Schwächen anderer, Teamfähigkeit und das gemeinsame Tragen von Zielen, wird im Chor erlernt. Ein Umstand, von dem nicht zuletzt die Gesellschaft als solche profitiert. Damit bleibt auch das Singen ein enorm wichtiges Kulturgut, das nicht nur in den Chören einen wunderbaren Ort des Zusammenlebens und der Gemeinschaft bietet, sondern auch die kulturelle Landschaft bereichert.

www.meistersinger.info



Foto: Immanuel Feiner

andante

Die Initiatoren des erfolgreichen Meistersingerprojektes: Mag. Valentin Zwitter und der Fachinspektor für Musikerziehung des Landes Steiermark, MMag. Klaus Dorfegger.



Foto: Emmanuel Feiner

MEISTERSINGER-VOLKSSCHULEN

Praxisvolksschule der PHSt, VS Allerheiligen im Mürztal, VS Bad Waltersdorf, Volksschule Birkfeld, VS Edelsbach, Musikvolksschule Edelschrott, Volksschule Eggersdorf, VS Ehrenhausen, VS Eisbach-Rein, VS II Feldbach, VS Flöcking, VS Floing, VS Gaa, VS Gleinstätten, VS Gnas, VS Gralla, VS Gratwein, VS Graz-Schönau, VS Graz-St. Peter, Volksschule Gössendorf, VS Hartberg Kernstock, Volksschule Hofkirchen, VS Hönigtal, VS Ilz, VS Knittelfeld Landschacher, VS Kraubath an der Mur, VS 1 Leibnitz, VS Leibnitz Linden, Volksschule Markt Hartmannsdorf, Musik-VS Maßweg, VS Miesenbach, VS Mönichwald, VS Nestelbach bei Graz, MVS Mitterdorf/Mürztal, VS Pirka, VS Pischelsdorf, VS Puch, VS Ratten, Musikvolksschule Retznei, VS Rottenmann, Volksschule Selzthal mit Musikschwerpunkt, VS St. Magdalena am Lemberg, Volksschule St. Margarethen an der Raab, VS St. Michael, VS St. Nikolai im Sausal, VS St. Rade Gund, VS St. Stefan im Rosental, VS Vorau, VS Weizberg, VS Wies, VS Wildon, VS Seckau, VS Graz Triesterstraße, VS Graz Afritsch, VS Kitzeck, VS Stainz

MEISTERSINGER-NMS/HAUPTSCHULEN

NMS Arnfels, NMS Bad Mitterndorf, NMS Bad Waltersdorf, Musikmittelschule Birkfeld, NMS 2 Deutschlandsberg, Musik-NMS Eibiswald, NMS Fehring, Musikmittelschule Ferdinandeum, NMS/HS Gleinstätten, Musikmittelschule Gratwein, HS/NMS Gröbming, Musik-HS Großklein, NMS und Neue Musikmittelschule Gerlitz Hartberg, Musik NMS Hausmannstätten, NMS Köflach, NMS Krieglach Peter Rosegger, Musik-NMS Mautern, Neue Musikmittelschule Mitterdorf, NMS Neuberger an der Mürz Viktor Kaplan, NMS Obdach, NMS/HS-Preding, NMS 1 Schladming, HS - St. Margarethen an der Raab, NMS St. Stefan im Rosental, NMS Peter Rosegger Trofaiach, NMS Unterpremstätten, NMS Waldbach, NMS Wildon, NMS Wies, NMS Gamlitz, NMS Puch bei Weiz, NMS Gnas, NMS Scheifling

MEISTERSINGER-AHS/GYMNASIEN

Stiftsgymnasium Admont, Bischöfliches Gymnasium Graz, BORG Birkfeld, BORG Dreierschützengasse, Musikgymnasium Graz B/R/G Dreihackengasse 11, Borg Eisenerz, BORG Feldbach, BG/BRG Fürstenfeld, BG/BRG/BORG Hartberg, BRG Keplerstraße, BG/BRG Kirchengasse, Klex, BG/BRG Knittelfeld, BG/BRG Köflach, BRG Körösi, BG/BRG Leoben, HIB-Liebenau, BG/BRG Pestalozzi, WIKU BRG Graz Sandgasse, Abteigymnasium Seckau BG/BRG Seebacher, Bakip Bruck an der Mur, Bakip Judenburg, BAKIP-Liezen, Bakip Mureck, HLW Sozialmanagement

harmonie

Erfolgsfestival »Voices of Spirit«

Kann ein Festival bereits nach drei Jahren zum Klassiker werden? Es kann! Zumindest, wenn es sich um »Voices of Spirit« handelt, das seit seiner Gründung vor drei Jahren an Größe und Qualität zulegen konnte. Was Veranstalter und Chöre besonders freut: Auch das Publikum liebt das Festival. Zählte man 2014 über 3000 Menschen, so stieg im Vorjahr die Zahl der Besucher auf mehr als 4000. Und auch heuer ist man optimistisch, bietet »Voices of Spirit« doch wieder einen Mix aus hochkarätigen Konzerten und Workshops.



Foto: Lorenzo Di Nazzi/Soweto Gospel Choir

e wie noch nie

Spirit« erlebt im Herbst seine dritte Auflage

»Aller guten Dinge sind drei«, heißt es so schön. Und blickt man auf das Programm des Chorfestivals »Voices of Spirit«, so besitzt dieser Spruch auch weiterhin seine Gültigkeit, denn in der dritten Auflage des Festivals geben sich Chöre, Ensembles und Chorleiter von Weltruf ein musikalische Stelldichein: Bestes Beispiel hierfür ist etwa der Mädchenchor TIARA der Domchorschule Riga (Lettland), der weltweit zu den besten Kinderchören zählt. Gemeinsam mit den Grazer Kapellknaben und dem Akademischen Chor Maribor werden sie beim Eröffnungskonzert am 18. November in der Stadthalle Graz besonders hörbare Beispiele ihres sängerischen Könnens abgeben.

Auch ein Wiedersehen mit alten Bekannten ist als Höhepunkt des ersten Tages geplant: dem Soweto Gospel Choir aus Südafrika. Der vierfache Grammy-Award-Gewinner, dessen spürbare Lebensfreude beim Singen, traditionell farbenprächtige

und wallende Outfits gepaart mit außergewöhnlichen Stimmen bei jedem seiner Auftritte Gospel-, World-Music- wie Pop-Fans gleichermaßen zum Staunen bringt, kommt im Rahmen seiner »Faith« Welttour im November 2016 nach Österreich. Gemeinsame Auftritte und Produktionen mit Künstlern wie Bono von U2, Aretha Franklin, Shakira, Stevie Wonder, Robert Plant, Celine Dion, Red Hot Chilli Peppers, Peter Gabriel sowie André Rieu und Auszeichnungen wie vier Grammys, ein Emmy und eine Oscar-Nominierung sprechen neben vielen weiteren Preisen für die Ausnahmestellung der stimmungsgewaltigen Künstler.

Weltpremiere in Graz

Besucher des Konzertes in der Herz-Jesu-Kirche am 19. November dürfen sich über einen einzigartigen Moment freuen: Die Uraufführung der Komposition »72 Angels« der amerika-



vokalissimo

nischen Komponistin Lera Auerbach macht die Vorstellung zum herausragenden Konzert nicht nur innerhalb des Festivals, sondern garantiert den Aufführenden – dem Vocalforum Graz und dem weltberühmten Raschèr-Saxophon-Quartett – auch internationale Beachtung.

Ein besonderes Anliegen des Festivals liegt im Zusammenführen von internationalen und heimischen Chören bei gemeinsamen Konzerten und Workshops. Eine Masterclass (Studiochor Cantanima) von 17. – 20. November mit dem renommierten norwegischen Dirigenten Thomas Caplin verspricht unseren heimischen ChorleiterInnen wertvolle Impulse zu vermitteln. Wertvolle Impulse erhält auch das Publikum: Offenes Singen und aktives Musizieren sind ein wesentlicher Bestandteil des Festivals. Am Samstag Vormittag können Interessierte auf der Kunstuniversität zudem an vier verschiedenen Workshops teilnehmen.

Den Schlusspunkt setzt am 20. November das Konzert »Earth, Wind and Fire«: Cantanima, der Kärntner Landesjugendchor und Tiara bingen dabei mit der *Mass for the armed Man – Mass for Peace* von Karl Jenkins den Stefaniensaal zum Klingen. Begleitet werden sie dabei vom Orchester des J.J. Fux Konservatoriums, den Grazer Keplerspatzen sowie dem Akademischen Chor Ma-

ribor, Michael Hofstetter zeichnet als Dirigent für die Gesamtleitung verantwortlich.

Wer sich nun schon Karten für die Konzerte sichern möchte, dem kann geholfen werden: Tickets sind ab sofort auf Oeticket und ohne Ticketgebühren-Aufschlag auf www.voicesofspirit.at erhältlich. Chorverband-Mitglieder erhalten 10 Prozent Rabatt auf alle Tickets. Bestellungen an stmk@chorverband.at.

Konzerte »Voices of Spirit« 2016

- 18.11.2016 Grazer Stadthalle, Beginn: 19:30 Uhr
ERÖFFNUNGSKONZERT
- 19.11.2016 Stadtpfarrkirche Graz, Beginn: 15:00 Uhr
OFFENES SINGEN MIT 6 CHÖREN
- 19.11.2016 Herz Jesu Kirche, Beginn: 20:00 Uhr
72 ANGELS URAUFFÜHRUNG
- 20.11.2016 Mariahilfer Kirche, Beginn 11:00 Uhr
FRIEDENSMESSE
- 20.11.2016 Stefaniensaal, Beginn: 17:00 Uhr
GALAKONZERT



internettes

Hörenwertes zum Sehen

Es lebe der Sport, er ist gesund und macht uns hart, er gibt uns Kraft, er gibt uns Schwung, er ist beliebt bei alt und jung. Rainhard Fendrichs Hymne hat in den letzten 30 Jahren nichts an Aktualität eingebüßt. Anlässlich der im Juni und Juli stattfindenden Fußball-Europameisterschaft machten wir uns zunächst auf die Suche nach A-cappella-Meisterwerken, die sich durch eine besondere Affinität zum Sport auszeichnen. Mit erfolgreichem Scheitern, denn die Ausbeute an A-cappella-Fußballsongs hielt sich qualitativ wie quantitativ in überschaubaren Grenzen. Fündig wurden wir aber beim Talent vieler Gruppen, zeitaktuelle Phänomene aus Film, Sport und Werbung musikalisch-humoristisch zu kommentieren. Und diese Dinge waren so großartig, das wir sie CHORjournal-Lesern keineswegs vorenthalten möchten. Und so kommt man zum wahren Augen- und Ohrenschaus: Erst die Beschreibung der jeweiligen Geschichte hinter den Videos durchlesen, danach die angeführte Webadresse eingeben und fertig ist das Hör- und Sehvergnügen. Wer es bequemer schätzt, scannt mit seinem Smartphone den QR-Code und gelangt so zum richtigen Musik-Clip! Ja, Theo Lingen (Der Theodor, der steht bei uns im Fußballtor) hätte mit mancher Hymne oder mit manchem Arrangement schon seine wahre Freude gehabt. Edi Finger senior hätte ob solchen Klangs wohl frohlockt: »I werd narrisch«!

»CHEERLEADER« Pentatonix

Dass man niemals aufgeben soll, wenn sich nicht gleich der Ruhm einstellt, zeigt die US-amerikanische A-cappella-Gruppe »Pentatonix«, die wir den Chorjournal-Lesern in einer unserer letzten Ausgaben vorgestellt haben. Deren Karriere begann bekanntlich mit drei Freunden, die als Schulkameraden bei einem Casting für die Musik-Fernsehserie »Glee« ein A-cappella-Video des Liedes »Telephone« von Lady Gaga einreichten. Gewonnen haben sie den Wettbewerb zwar nicht, er beschernte den Dreien jedoch so viel Aufmerksamkeit, dass diese begannen aufzutreten und auch beschlossen, die Musik zu ihrem späteren Beruf zu machen. Nachdem sie nur eine Stunde vor einem Casting-Show-Auftritt ihren vierten Sänger erstmals kennengelernt hat-



internettes

ten und erfolgreich durch das Casting kamen und letztendlich die Staffel gewannen, entwickelten sie sich zu Grammy-prämierten Showgästen zwischen West- und Ostküste, die aus der amerikanischen A-Cappella-Szene nicht mehr wegzudenken sind. Der Song »Cheerleader« ist eine Hommage an die Cheerleader, die den Sportlern auf dem Rasen die Motivation mitgeben, die selbst selbstbewusste Sportlerseelen brauchen.

https://www.youtube.com/watch?v=_2XKewPCMNU



»BOND SONG EVOLUTION« UND »VW« Maybeop

MAYBEBOP – das sind vier Stimmen, die staunen lassen. Doch dem Grazer Publikum braucht man diese vier Herren aus Hannover nicht mehr vorstellen. Schließlich waren Oliver Gies, Sebastian Schröder, Jan Burger und Lukas Teske zu Beginn ihrer Karriere mehrmals bei vokal.total äußerst erfolgreich zu Gast. Bis heute haben die vier Vokalakrobaten eine ganz persönliche Kunstform entwickelt. Ihre Bühnenshows sind einzigartig, turbulent, und vor allem kurzweilig. Derzeit feiern sie im deutschsprachigen Tourneeprogramm »Das darf man nicht!« fröhliche Urständ, und fügen so dem nunmehr über dreizehnjährigen Erfolg ein neues Kapitel hinzu. Auch mit ihren neuen Songs lassen sie den Zuschauer vergessen, dass keine Instrumente mitspielen. Die Profis von MAYBEBOP surfen in allen Stilrichtungen. Von Pop über Rock, bis HipHop und Jazz unterlaufen sie notorisch und absichtlich die Hörervorstellungen von A-Capella-Musik, sie brechen die Erwartungshaltung. Songs mit Wiederhaken im Text, gegen den Strich gebürstet und lustvoll mit kleinen Bosheiten durchsetzt.

Mit intelligentem Humor vorgetragene pointierte Kritik an gesellschaftlichen und menschlichen Missständen sind Bestandteil jeden Programms. Für eine A-Capella-Formation ist das eine Seltenheit. Wer kommt schließlich schon auf die Idee, aufgrund des VW-Abgas-Skandals, auch »Dieselgate« genannt, düstre Zukunftsprognosen für das Label »Made in Germany« zu zeichnen. Ein Umstand, der wieder die Aus-



nahmestellung, die MAYBEBOP in diesem Genre einnimmt, eindrucksvoll unterstreicht.

Das Vokalquartett hat Unterhaltsamkeit, garniert mit Witz und oft auch mit Irrwitz, perfektioniert. Geht damit aber nicht auf Nummer sicher, sondern neue Wege. Was alle machen, wollen die vier Maybebopper nicht auch noch machen. So verwundert es nicht, dass sie wohl die einzigen sind, die ihre Liebe zu den James-Bond Filmen in einem vierminütigen Medley verarbeiten. Dabei entpuppen sich die singenden Hannoveraner als genaue Betrachter. Wer das Video sieht, weiß gleich welcher Dasteller nun den britischen Geheimagenten mimte, welche Geheimwaffen dabei zur Anwendung kamen und wieviele Vodka-Martinis dabei geschlürft wurden. prädiat besonders hörensvert.

<https://www.youtube.com/watch?v=bPcauyscWJA>

<https://www.youtube.com/watch?v=DtsBJg68n3E>

»EPIC PATTY CAKE SONG« PASS IT ON – COKE BOTTLE SONG!! Pitch Perfect – Sam, Alex, Kina, Kurt u.a.

Wer erinnert sich nicht an die akrobatische Becher-Einlage, die ein paar Jugendliche dem Cup-Song aus dem Film Pitch Perfect hinzufügten und das Video auf Youtube stellte. Seitdem ist das meisterhaft gesungene wie choreographisch verarbeitete Lied knapp 40 Millionen mal von der A-cappella-Szene angeklickt worden. Dass ein solch großer Erfolg im Land der unbegrenzten Möglichkeiten nach einer Fortsetzung verlangt, versteht sich von selbst. Auch wir waren seitens der CHORjournal-Redaktion gespannt, womit uns die Damen und Herren überraschen wollten. Und die Überraschung zeigte sich gleich 2-fach: im Lied »Epic Patty Cake Song« (nur mit Handbewegungen choreographiert) sowie bei »Pass it on« - the Cola Bottle Song, in dem man die Becher gegen handelsübliche Cola-Glasflaschen tauschte und mit diesen den Rhythmuspart übernahm. Natürlich gibt es dazu ein cooles Arrangement, das das Sextett mit Bravour meistert. Niemand fragt sich allerdings, was denn mit dem Cola in den Flaschen geschieht, sollte man sie doch nach dem Lied einmal öffnen wollen.

<https://www.youtube.com/watch?v=ZzuRvzsNpTU>

<https://www.youtube.com/watch?v=QZpGe5rNjkl>



premiere

Neue Chöre vor den Vorhang

»GRAZLUPPAS«

Auch wenn es verlockend wäre, bei dem Namen dieses untriebigen Grazer Chores an die römische Liebesgötting in Wolfsgestalt, die noch dazu aus Graz kommt, zu denken, der irrt. Die Sängerrunde hat sich vielmehr ganz intensiv mit der Regionalgeschichte befasst und Folgendes gefunden: »Zu Grätz, Markgraf Ottokar vergab nach St. Lambrecht die Kirche in Grazluppa pro salute dilectae uxoris suae Chunigundis, pro redemptione animae patris sui Leopoldi Marchionis et matris suae Sophiae.« Es ist also die heutige Pfarrkirche Mariahof, die mit ihrem Namen Pate für die »Grazluppas« stand. Rund zwanzig motivierte Sängerinnen und Sänger zählen zu dem jungen, familiären Chor, der nun schon seit fast zehn Jahren gemeinsam viele Hochzeiten und Konzerte miteinander erlebt hat. 2016 ging man einen Schritt weiter: Unter der Leitung von Elisabeth Neumann und Obfrau Sabine Präsent wurde ein Verein gegründet. Dessen »Stammsitz« ist in Mariahof, wohin die Sängerinnen und Sänger auch nach wie vor noch gerne zusammen strömen. Die nächste Möglichkeit, die Grazluppas auch einmal »live« zu hören, der hat spätestens am 2. Juli beim Konzert mit dem klingenden Titel »Ein Sommernachtsmärchen am Furtnersteich« Gelegenheit dazu, wenn der Chor mit der Märchenerzählerin Sabine Schlick-Kummer ein launiges Programm gestaltet.



»basoARTE«

Das Schicksal geht oft sonderbare Wege. Wenn sie aber zu einem solch charmanten Namen führen, wie beim diesmal vorzustellenden Singkreis basoARTE, dann entpuppt sich eine sonderbare Entstehungsgeschichte als wahrer Glücksfall: Als Ernst und Ilse Höfer 1996 nach einem Namen für ihren neu gegründeten Chor suchten, entschieden sie sich rasch für ein Akronym – einen Kunstbegriff, der sich aus Silben unterschiedlicher Herkunft zusammensetzt: »Basoate«, also ohne ein »R« zwischen den Silben *Bass*, *Sopran*, *Alt* und *Tenor*, sollte die neue Formation heißen, die sich am 9. Dezember desselben Jahres zur ersten Probe traf. Wann sich das heute gebräuchliche »R« in den Chornamen eingeschlichen hat, weiß heute keiner mehr so recht. Wozu auch, fand sich so Gelegenheit auch das künstlerische Moment zu betonen, schließlich steht der Wortteil ART für Kunst nach dem lateinischen »ars, artis«. Voila: »basoARTE« war kreiert, das sich fortan einmal in der Woche zur Probe traf, um vowiegend Gottesdienste in Niederschöckl feierlich zu umrahmen. Mittlerweile zählen allerdings auch die alljährlichen Advent- und Frühjahrskonzerte in Weinitzen zu den fixen Bestandteilen des Chorlebens der derzeit 25 aktiven Sänger. Dass die kräftigen Stimmen auch in harmonischer Weise zueinander passen, dafür trägt heute Daniel Erazo-Muñoz (er leitet auch den Megaphon-Chor) Sorge: Mit ihm wurde vor vier Jahren ein Chorleiter gefunden, der die Arbeit von Ernst Höfer in hervorragender Weise weiterführt.

premiere

bravo bravissimo

chor der ausgabe: liedertafel andritz

Ein 20-, 50- oder gar 100-jähriges Chorjubiläum – das sind Festlichkeiten, über die Fritz Drexler und die Sänger seiner Liedertafel Andritz nur lächeln können. Aus gutem Grund: Sie kennen das alles schon. Denn geht es um das Alter des Chores, so zählt der Grazer Chor zu den Methusalems der steirischen und Grazer Sängerszene. Mit seinen 160 Jahren, in denen der Chor für guten Ton in der Landeshauptstadt sorgt, ist er nicht nur älter als jeder andere Chor in Graz, er ist auch älter als der Chorverband Steiermark selbst.

»Der Männer Lied, der Frauen Sang,
vereinen sich zu güldnem Klang«.

Ein passender Wahlspruch für einen bemerkenswerten Chor. Und ein passender für die Liedertafel Andritz! Und doch: Gültigkeit besaß dieses Motto nicht immer, markiert der Chorspruch von Fritz Pribitzer und Chorleiter F. F. Kremmel doch nicht den Beginn des Chores. Er geht zurück auf das Jahr 1956, in dem sich der damalige Männerchor um einen Frauenchor erweiterte und damit erst zur heutigen Zusammensetzung fand.

Industriemagnat als Kunstmäzen

Die eigentlichen Wurzeln der sangesfreudigen Runde reichen zurück bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Man schrieb das Jahr 1856: In Frankreich wird mit der Unterzeichnung des Pariser Friedens das Ende des Krimkrieges besiegelt, Alexander II. wird zum Zaren gekrönt, Nicola Tesla und Sigmund Freud erblicken das Licht der Welt, in Berlin gründet Friedrich Langenscheidt seinen Verlag und in Graz beschließt ein großer Unternehmer mit starker musikalischer Leidenschaft der damaligen Mode zufolge einen Männerchor mit aus der Taufe zu heben: die Liedertafel Andritz, den heute ältesten Chor von Graz!

Josef Körösi, so der Name dieses Mitbegründers und ersten Obmannes des Chores, war in der Welt von damals kein Unbekannter: Vier Jahre zuvor (1852) gründete er die »Maschinenfabrik Andritz«, die heute als »Andritz AG« über die Grenzen Österreichs hinaus Weltruf genießt. Körösi zeichnete sich nicht nur als Mann der Tat aus, sondern auch durch seinen Sinn für die Musik, die er auch großzügig förderte. Über Jahre hinweg durfte sich die junge Sängerschar über Noten, Musikinstru-

mente und sogar einer Fahne freuen. Dass dies bis heute überliefert ist, verdanken wir den Briefen von Obmann Kaspar Bräcker an den damaligen Steirischen Sängerbund. Dessen enge Verbindung zum steirischen Chorverband mündete in eine frühe Mitgliedschaft bereits im zweiten Bestandsjahr des steirischen Dachverbandes. Auch im damaligen Wahlspruch spiegelte sich die Verbundenheit zum Betrieb Körösis wider:

»In Wirken und Walten, in Sangesweisen,
zusammenhalten wie Stahl und Eisen.«

Viele der »Liedertafler« waren zu jener Zeit in der Maschinenfabrik beschäftigt. Damit war der Chor von Beginn an auch das pulsierende Herz des kulturellen Lebens in Andritz, das damals noch ein Dorf weit jenseits der Steinbruchmaut war. Zum Konzertgenuss musste man ab sofort nicht mehr in die Grazer Innenstadt fahren: Wozu auch, hatte man doch alles gleich vor der Haustür: den traditionsreichen Gasthof »Zum Binderwirth« (und später der eigens eingerichtete Remschmidssaal), der von den Sängern oft kurzerhand als Konzertsaal des Vereines »zweckentfremdet« wurde. Kulturell gesehen war man dort in besten Händen: Selbst bekannte steirische Komponisten wie Anselm Hüttenbrenner, ein Jugendfreund Schuberts, erfreuten sich hier der hochklassigen Darbietung ihrer Werke.

Ohne Fleiß kein Preis

Josef Körösi hatte seinen Sängern offenbar das richtige Gen eingepflanzt, denn der musikalische Tatendrang des Männergesangsvereines stand dem wirtschaftlichen Tatendrang des Vereinsgründers um nichts nach: Kaum ein Sängerkonzert des Landes wurde ausgelassen, einzig und alleine die Kriegsjahre zwi-

schon 1943 und 1945 ließen die Stimmen der Sänger kurzzeitig verstummen, um später – gleichsam wie ein Phönix aus der Asche – in neuem Glanz zu erstrahlen: 1955 war diese neue Strahlkraft weiblicher Natur: Hatte man es 99 Jahre lang geschafft, mit Männerstimmen alleine sein Publikum zu begeistern, kam man ein Jahr vor der glanzvollen Jahrhundertfeier zur Überzeugung, dass Sopranen und Altistinnen den Chor nicht nur optisch, sondern auch akustisch bereichern würden. »Nicht lange fackeln« hieß es da und schon schloss man einen Frauenchor an den Verein an. Ein wirklicher Höhepunkt im Wirken des Chores, schnellte doch die Zahl der Sänger auf 77: 55 Sänger standen 22 Sängerinnen gegenüber – ein historischer Mitgliederhöchststand war erreicht.

Neu war auch die Form der Auftritte, mit denen man in diesen Tagen auch konfrontiert wurde – das »Neue Medium«, heute »Rundfunk« genannt. Dort präsentierten man oft Chor-

werke bekannter steirischer Komponisten. Anselm Hüttenbrenner, J. E. Schmolzer, Rudolf Wagner, Karl Fürnschuß, Jakob Gauby und Viktor Zack fanden so ihren Weg in die Herzen der Menschen.

Geht es nach der Zahl an aktiven Sängern, so haben heute die Damen die Männer des Chores bereits überflügelt. Mittlerweile sind doch deutlich mehr Damen als Herren im traditionsreichen Chor vertreten. Das eröffnet auch viele Chancen für das Repertoire des von Fritz Drexler geleiteten Klangkörpers: Nicht nur, dass es von der alten Musik über romantische Literatur und das Volkslied bis hin zur Musik unserer Zeit reicht und weltliche sowie auch geistliche Literatur umfasst, sondern es auch möglich macht, Lieder für Oberstimmen oder Männerstimmen in das Konzertprogramm mit aufzunehmen. Ein Umstand, aus dem Fritz Drexler bereitwillig schöpft und so die Liedertafel Andritz bei ihren Auftritten immer wieder zu neuen Höhen führt.



ehre, wem ehre gebührt

verdienstvolle und ausgezeichnete sänger & funktionäre

ÖSTERREICHISCHER CHORVERBAND Goldenes Ehrenzeichen

OSTr Prof. Mag. Bruno SEEBACHER, *Chorverband Steiermark*
Prof. Ernst WEDAM, *Chorverband Steiermark*

AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG Goldenes Ehrenzeichen

Mag. Franz Maria HERZOG, *Vocalforum Graz*
Gregor HAFNER, *Regionschorleiter Voitsberg*

CHORVERBAND STEIERMARK Goldenes Ehrenzeichen des Chorverbandes Steiermark

Helmut KERSCHBERGER, *MGV Liebenau*

CHORVERBAND STEIERMARK Ehrenurkunde für 60 Jahre aktives Singen

Franz BAUER, *GV Söchau*; Johann WEISSENSTEINER, *MGV Admont*, Dir. Hermann RAUSZIG, *MGV Mürzklang*

CHORVERBAND STEIERMARK Ehrenurkunde für 50 Jahre aktives Singen

Franz GIEGERL, *MGV Eibiswald*; Werner EHRENHÖFLER, *MGV Eibiswald*; Franz TAUCHMANN, *GV Söchau*; OSR Josef KOVÁC, *SG Pöllauertal*; Friedrich KERNGAST, *Singkreis Frauenberg*; Peter GOWIN, *Zirbenlandchor - MGV Obdach*; Johann BÄRNTHALER, *Zirbenlandchor - MGV Obdach*; Roman PIRKER, *Zirbenlandchor - MGV Obdach*; Werner RÖTHEL, *GV Birkfeld*

CHORVERBAND STEIERMARK Ehrennadel für 40 Jahre aktives Singen

Willibald SCHLESINGER, *MGV Zirbitzkogel-Mühlen*; Franz HIRSCHMANN, *Margarethner Männerchor*; Astrid PUKSBAUM, *Dobler Chor*; Annemarie HOLLOMEY, *MGVfRAU Knittelfeld*; Agnes PFANDL, *MGVfRAU Knittelfeld*; Josef KÜNSTNER, *MGV St. Michael*; Gottfried GRUBER, *MGV St. Michael*; Albert PICHLER, *MGV St. Michael*; Heinz SCHWARZENEGGER, *MGV Hartberg*; Helmut KOLB, *Sängerrunde Aigen*; Anton STADLER, *MGV Rottenmann*; Annelie STADLER, *MGV Rottenmann*; Franz UNTERBERGER, *SG Heilbrunn*; Maria DALINGER, *MGV Übelbach mit Frauenchor*; Ing. Alois LAMPRECHT, *MGV Admont*;

◀ Auch im Mittelalter wurden Sänger geschätzt: Der Minnesänger Graf Rudolf von Neuenburg wurde sogar in der Manesischen Liederhandschrift abgebildet



bravissimo

ausgezeichnete chorleiter

Franz SKAZEL, *MGV Mürzklang*; OSR Herbert FELBERBAUER, *SG Pöllauertal*; Franz ZANGL, *SG Pöllauertal*; Ilse JARITZ, *SV Weiz*; OSR Dipl.-Päd. Brigitte BOBELKA, *Singkreis Frauenberg*; Dipl. Kfm. Vera BAUER, *Singkreis Frauenberg*; Sieglinde SCHÖBER, *Singkreis Frauenberg*; Helmut LEITNER, *Zirbenlandchor - MGv Obdach*; Monika STEFFL, *SR St. Marein/Knittelfeld*; Günter HOFER, *MGV Liebenau*

CHORVERBAND STEIERMARK EHRENADEL FÜR 25 Jahre aktives Singen

Christine WOHLESER, *Sängerrunde Schöder*; Peter DRAGE, *Sängerrunde Schöder*; Elke WIND, *Sängerrunde Schöder*; Dr. Anna JANDL, *Hafner-Chor Maria Lankowitz*; Regina SCHRÖTTNER, *Hafner-Chor Maria Lankowitz*; Barbara SCHRÖTTNER, *Hafner-Chor Maria Lankowitz*; Erika SCHÜTZ, *vocal stiefingtal*; Josefa NÖHRER, *MGV Hartberg*; Gertraud MAYER, *MGV Rottenmann*; Gertrude GRUBER, *MGV Übelbach mit Frauenchor*; Mag. Friedrich NOVOTNY, *MGV Admont*; Augustine LEITGEB, *GV Bad Gleichenberg*; Werner LICHTENEGGER, *Liedertafel Irnding*; Dr. Theodor FLORIAN, *conchordare*; Alois STANGL, *conchordare*; Hildegard STANGL, *conchordare*; Sabine PUMMER, *Singkreis Frauenberg*; Gabie GRITSCH, *Singkreis Frauenberg*; Adelheid HOLLERER, *Singkreis Frauenberg*; Margit WAIKER, *Singkreis Frauenberg*; Magdalena WILDING, *SR St. Marein/Knittelfeld*; Margit MEIGL, *GV der Steirer in Wien*; Johann WULZ, *Kärntnersänger Knittelfeld*; Gugatschka THERESIA, *SV Anger*; Manfred MAUERHOFER, *SV Anger*

CHORVERBAND STEIERMARK Neubeitritte CHÖRE

Singkreis basoARTE, 2. Mai 2016
TONart Leibnitz, 3. Mai 2016

Mag. Franz Maria HERZOG, Vocalforum Graz Gregor HAFNER, Hafner-Chor Maria Lankowitz

Echtes ehren, Schlechtem wehren, Schweres üben, Schönes lieben.

Das sind jene Grundsätze, die Franz M. Herzog und Gregor Hafner in ihrer Chorleiterlaufbahn nicht nur beherzigt sondern auch verinnerlicht haben. Zwei Musiker, die heute der gesamten Chorszene ein leuchtendes Beispiel eines modernen Chorleiters sind. Zwei, die zeigen, dass Chorleitung weit mehr ist, als bloßes Takteschlagen und Tonangeben. Und zwei, die demonstrieren, dass sich mit Fleiß, Können und festem Glauben an die Sache auch mancher »Berg« versetzen lässt – sei es nun einer an bürokratischen Hürden, einer an menschlichem Unwillen oder Unvermögen, oder ein Berg an finanziellen Herausforderungen. Wo ein Wille ist, da findet sich ein Weg – dafür legten die beiden für die Chormusik Zeugnis ab, wenn auch recht unterschiedlich:

Der eine, Franz Herzog, nahm den Weg über Musikuni und Kurse bei internationalen Chorgrößen, bevor er 1986 das Vocalforum Graz, einen der renommiertesten Chöre Österreichs, gründete. 1991 übernahm er die künstlerische Leitung des Chorverband Steiermark, rief den Chorleitertag, die Lange Nacht der jungen Chöre und Voices of Spirit ins Leben, feierte mit dem KUG-Jugendchor Erfolge, die er später mit »Cantanima« wieder toppte. Längst könnte er sich zurücklehnen und stolz sein, auf das, was er verwirklicht hat. Doch er gründet einen neuen Chor, den Jugendchor Österreich ...

Der andere, in eine kunstsinnige Familie hineingeboren, nahm den Weg über die Lehrerausbildung an der Pädagogischen Akademie »mit stets ausgezeichnetem Erfolg« und stellte die Vermittlung von Wissen und die Liebe zur Musik in den Mittelpunkt seines Leben – schulisch wie außerschulisch. Ein halbes Jahrhundert wirkte er in seiner Heimatgemeinde in sämtlichen Chören, spielte in der Kirche die Orgel, gründete das örtliche Kulturzentrum, leitete Singwochen und Kinderchöre und arrangierte Lieder für Kindermusicals, zeichnete alpenländische Volkslieder auf. Wer aber denkt, Gregor Hafner würde seit seinem Pensionsantritt kürzer treten, der irrt – schließlich verdient auch der Pensionistenchor Voitsberg eine kompetente Führung.



◀ *Hohe Weihen: Gregor Hafner, Chorverband-Landesobmann Alfred Hudin und Franz Herzog*

CHORVERBAND STEIERMARK Neubeitritte EINZELMITGLIEDER

Mag. Birgitta PAKISCH-WETZL, 14. April 2016

CHORVERBAND STEIERMARK Vereinsauflösung

Wielfresner Sänger, 18. Mai 2016

CHORVERBAND STEIERMARK Todesfälle

Manfred Zimmermann, † 3. April 2016: *Obmann Seemanns-Chor »Admiral Tegetthoff«*
Anni Hirn, † 25. April 2016: *seit 1973 Mitglied im Gesangsverein Kraubath*

IMPRESSUM

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER: Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz, Obmann HR DR. Alfred Hudin.

EIGENTUM/VERLEGER/VERWALTUNG: Chorverband Steiermark, Landhausg. 12/III, 8010 Graz.

LANDESSCHRIFTLICHTUNG: OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher.

VERANTWORTLICHE REDAKTEURE: OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher, HR DR. Alfred Hudin, Prof. Ernst Wedam, Leonhard Stampler, Mag. Isolde Melinz, Mag. Christian Seirer. Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

GRAFIK/LAYOUT/SATZ/ILLUSTRATION/GESAMTREDAKTION: Mag. Christian Seirer / Gemini Labs GmbH

DRUCK: Printed in EU

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 15. August 2016

SIE ERREICHEN UNS UNTER: Chorverband Steiermark, Landhausg. 12/III, 8010 Graz
Tel.: +43/316/829925, Fax: DW -4, stmk@chorverband.at, <http://stmk.chorverband.at>

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag, Dienstag, Mittwoch: 8:00 – 13:30 Uhr
Donnerstag: 10:00 – 16:00 Uhr, Freitag: 8:00 – 13:30 Uhr

HINWEIS ZUR DATENÜBERMITTLUNG: Bitte berücksichtigen Sie, dass elektronisch übermittelte Bilder für eine optimale Druckqualität in Originalgröße eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen sollten!

GENDER & DISCLAIMER: Die im CHORjournal gewählten männlichen Formen wie Sänger, Chorleiter etc. beziehen immer gleichermaßen weibliche Personen ein. Auf eine Doppelbezeichnung wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

© 2016 Chorverband Steiermark. Alle Rechte vorbehalten

in memoriam

unsere verstorbenen

Anni Hirn Langjahriges Chorsangerin im Gesangsverein Kraubath

Der Gesangsverein Kraubath trauert um eine menschlich wie musikalisch wertvolle Stimme: Am Montag, den 25. April 2016, hat Sangesschwester Anni Hirn kurz nach ihrem 79. Geburtstag nach langer schwerer Krankheit ihre Augen für immer geschlossen. Damit verliert er eine Sängerin, die dem Chor 43 Jahre lang ihre Stimme leihte und mit sämtlichen Chorsängern verbunden war. Seit 1973 aktiv, verstand sie es immer mit ihrer humorvollen Art die Probenarbeit aufzulockern und sorgte damit für viele lachende Gesichter. Leider war es ihr aufgrund der schweren Krankheit in letzter Zeit nicht mehr möglich, aktiv an den Proben teilzunehmen, jedoch besuchte sie uns zu allen Aufführungen sowie zu etwaigen Feierlichkeiten. Die Sänger werden ihrer Sangesschwester stets ein ehrendes Andenken bewahren oder wie es Schriftführerin Michaela Bacher mit ihren Worten ausdrückte: »Anni, dein Platz wird immer in unserer Mitte sein!«.

Foto: Shutterstock.com



chor international

chorfestivals- und wettbewerbe im in- und ausland



Zur Erinnerung und Anregung wird auf bereits angekündigte Chorereignisse verwiesen. Bitte beachten Sie auch jene Aktivitäten, die in den bereits erschienenen Heften veröffentlicht wurden. Auf unserer Homepage finden Sie diese unter der Webadresse chorverband.chormusik.at/node/2481. Richten Sie Ihre Anfragen auch an den Chorverband Österreich (info@chorverband.at) sowie an das Büro des Chorverbandes Steiermark (stmk@chorverband.at). Zahlreiche weitere Hinweise finden sich auf der Homepage von Europa Cantat www.europacantat.org und unter <http://www.chormusik.at>. Eine Übersicht über zahlreiche Chorfestivals in aller Welt bietet die Webseite des Múzsá Festival Organising Office (<http://www.muzsaoffice.hu/index.php/en/actual-offers/festivals-for-choir>). Darin finden sich auch Informationen über die Kosten für die Teilnahme (Nenngeld!) und zahlreiche Fotos, die zur Teilnahme verlocken.

Grand Prix of Nations Berlin 2017 Berlin/Deutschland, 1. – 5. Februar 2017

Der Erfolg des 1. »Grand Prix of Nations« hat den Veranstalter Interkultur bestärkt, nach einer Fortsetzung in Deutschland zu suchen. Für 2017 fand man mit Berlin den idealen Austragungsort! Die Veranstaltung ist dabei in das Berliner Fest der ChorKulturen 2017 eingegliedert, der Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie bietet dem »Grand Prix of Nations« einen würdigen Rahmen. Alle Amateurchöre der Welt sind zur Wettbewerbsteilnahme eingeladen, wobei das Festival zwischen Open Competition und den Grand Prix of Nations unterscheidet. Dabei wird den Chören aus aller Welt ermöglicht, auf einem für sie angemessenen Level teilzunehmen. Gleichzeitig erhalten die Chöre die Chance, sich sogar für den Grand Prix of Nations zu qualifizieren.

Chöre, die nicht am Wettbewerb teilnehmen wollen, steht aber auch die Tür zu Freundschaftskonzerten sowie den Workshops offen.

Anmeldeabschluss: 12. September 2016
Hinweise: www.interkultur.com

7TH World Peace Choir Festival Wien/Österreich, 19. – 22. Juli 2016

Allen Kritiken zum Trotz: Wien ist und bleibt die Musikhauptstadt der Welt. Ihrem Ruf wird sie heuer vor allem vom 19. bis 22. Juli gerecht, wenn sich die Stadt an der Donau wieder zur Bühne für Kinder und Jugendliche Chöre aus der ganzen Welt verwandelt. Unter dem Motto »Gemeinsam Singen für eine bessere Zukunft« werden die jungen Fes-



tivalteilnehmer für den Frieden in der Welt mittels ihrer Musik werben. Ziel des World Peace Choral Festivals, das seit 2010 in Wien stattfindet, ist die Verbesserung der interkulturellen Verständnisses, des gegenseitigen Respekts und der Harmonie zwischen Völkern. Zu den Höhepunkten des Festivals, für das heuer Erwin Ornter als künstlerischer Leiter verantwortlich zeichnet, gehören die Eröffnungsfeier im Stephansdom, das Peace-Konzert im UNO-Hauptquartier sowie – als Abschluss – das Gala-Konzert im Wiener Konzerthaus. Das Repertoire für teilnehmende Chöre ist frei wählbar von Klassik bis Volksmusik, sakraler und zeitgenössischer Musik. Die teilnehmenden Chöre können sich für die Teilnahme an der »Celebration Kategorie« (ohne Wettbewerb) und der »Competition« Kategorie (Wettbewerb) anmelden. Chöre, die Festivalkategorie wählen, nehmen an Meisterkursen im Palais Augarten unter der Leitung renommierter Musikprofessoren und Chorexperten teil.

Info: The World Peace Choral Festival
Leonard-Bernstein-Str. 8/2/2-1, 1220 Wien
Tel: +431/2698699-0, Fax: +431/2698699-21
Mail: info@wpcf.at, Web www.wpcf.at

20. Int. Chorfestival »Alta Pusteria« Pustertal – Südtirol, 21 – 25 Juni 2017

Seit 1998 haben mehr als 1.000 Chöre an einem der größten europäischen Festivals der Chormusik teilgenommen. Das Erfolgsrezept liest sich dafür recht einfach: Man nehme die atemberaubende Landschaft der Dolomiten, platziere Chöre davor und fasse alles zu einem Festival zusammen. Das so geschaffene Chorfest »Alta Pusteria« ist mit 60 Auftritten pro Festival nicht-professionellen Chören vorbehalten, die nicht im Wettbewerb zueinander stehen. Seit seiner ersten Veranstaltung, im Jahr 1998 haben 1000 Chöre und 55.000 Sänger aus 42 Ländern am größten Chorfest Italiens teilgenommen, die sich am Singen erfreuen. Das Repertoire ist frei wählbar: Pflichtwerke sind nicht erforderlich und alle Musikepochen und -richtungen sind zugelassen.

Info: Alta Pusteria Festival, Via Emilio Albertario 62, 00167 Rom
Tel/Fax+39 06 33652422, Msail: info@festivalpusteria.org

Europa Cantat junior 2017 Lyon/Frankreich, 13. – 20.7.2017

Ganz sicher sind sich die Veranstalter von A Coeur Joie France, die vom 13. bis 20. Juli 2017 EUROPA CANTAT junior in Lyon gemeinsam mit ECA-EC organisieren möchten, ihrer Sache noch nicht. Der Grund: Das liebe Geld, von dem es immer und überall zu wenig gibt. Da es schwierig ist, derzeit nennenswerte Subventionen zu erhalten, geht man den umgekehrten Weg und betreibt mittels Email eine Marktstudie, ob man genügend Chöre zu einer Teilnahme motivieren kann. Interessierten liegen die Fragen dafür im Landesbüro auf.

IM RAUSCH DER ELEMENTE Landesjugendchor Cantanima

Wenn Erde, Wasser, Wind und Feuer gemeinsam eine Klangwolke bilden, ist Cantanima nicht weit. Im Jahresprogramm des steirischen Landesjugendchores dreht sich heuer nämlich alles um die vier Elemente. Unter dem Titel »earth, wind and fire ...« führt der Preisträgerchor hinunter in die Tiefen der Erde, durch die Fluten zur versunkenen Stadt Vineta, zum Feuer der Hölle und der Liebe, begleitet von den zwitschernden Vögeln und dem wilden Nordwind. Auf jeden Fall Chormusik vom Feinsten, klanglich ausbalanciert, zum Teil auswendig, aber vor allem immer »mit Seele gesungen«, wie es der Name des Chores verspricht. Man darf gespannt sein!

EARTH, WIND AND FIRE ...

Herbstkonzert des Landesjugendchor Cantanima
Leitung: Sebastian Meixner 22. Oktober, 19.00 Uhr
Aula der Karl-Franzens-Uni Graz
Informationen: www.cantanima.at

HOCH HINAUS Chorworkshops im Almenland

Sängern wird gerne nachgesagt, sie wollen hoch hinaus. Das stimmt vollkommen, trachten gewissenhafte Chöre stets danach, ihre Gesangskultur zu perfektionieren. Bestes Beispiel hierfür ist etwa die Sängeregion Weiz, die alljährlich mit ihren Singtagen auf der Brandlucken (Seehöhe 1132 m) nicht nur gesangstechnisch sondern auch physisch in schwindelnde Höhen vorstößt. Heuer findet diese Veranstaltung auf der Brandlucken in leicht veränderter, weil gestraffter Form statt: Die Dauer reduziert sich auf nur einen Tag, dem 5. November 2016, um allen Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, diesen Tag leichter in den meist vollen Terminkalendern unterzubringen. Wem dies aber zu wenig erscheint, dem stehen die Türen zur Fortbildung

nota bene

veranstaltungen für sänger und chöre

am Nachmittag des 10. September 2016 im Probe-lokal des Musikvereins Heilbrunn offen: Unter der Leitung von Miriam Ahrer findet ein vierstündiger Workshop zum Thema »Chorklang« statt, in dem mit bereits bekanntem Liedgut gearbeitet wird, um den jeweiligen Klang eines Liedes herauszuarbeiten bzw. zu unterstreichen. Auf rege Teilnahme freut sich die Chorverbandsregion Weiz!

KLINGENDE BURG *Singendes Neumarkt*

Wenn das die Reformpartnerschaft wüsste! Dann hätte sie wohl schon früher die steirische Gemeindefeststrukturreform beschlossen und hätte die so entstandenen Gemeinschaftskonzerte als bewusst kalkulierten Erfolg für sich verbucht. Denn die insgesamt 14 Chöre und Singgruppen und drei Blasmusikkapellen der nun gewachsenen Marktgemeinde Neumarkt zeigen in einem Gemeinschaftskonzert auf der Burg Dürnstein, das gebündelte Kulturleben der nun mehr als 5000 Seelen zählenden Gemeinde. Die Wahl des Veranstaltungsortes für das Konzert »Die Burg klingt – Neumarkt singt« erfolgte ganz bewusst, standen die Dürnsteiner doch vor zwei Jahren der Gemeindefestzusammenlegung äußerst skeptisch gegenüber. Davon dürfte am Samstag, den 27. August nichts mehr zu spüren sein, überhaupt dann, wenn man sich musisch dem harmonischen Zusammenwirken widmet: Ab 13 Uhr wird auf der Burg gesungen, getanzt und Schuh geplattelt, wobei die teilnehmenden Chöre nach ihrer Selbstpräsentation auch das Publikum zum Mitsingen animieren möchten. Aufgelegte Texthefte sollen dabei helfen. Auch die Kleinsten werden vom Kulturgenuß nicht ausgeschlossen: Mit ihnen soll ein kurzes »Burgmusical« einstudiert werden.

TAKTSTOCKWECHSEL *MGV Bruck an der Mur*

Neue Besen kehren gut, heißt es so schön! Und beim Männergesangsverein Bruck an der Mur weiß man derzeit, wie sehr dieser Spruch stimmt, vor allem dann, wenn die richtige Portion Neues auf bewährtes Altes trifft. Denn zur großen Freude aller konnte mit dem Litauer Musikstudenten Algirdas Biveinis ein kompetenter neuer Chorleiter für das erfolgreiche gemeinsame Singen gewonnen werden. Der ist ob der kommenden Auftritte schon voller Taten-drang. Bei seiner Arbeit kann der Litauer im Übrigen auf ein bewährtes Funktionärsteam bauen: Dieses wurde bei der Jahreshauptversammlung in den bisherigen Funktionen bestätigt!

PROBE FÜR DEN 100ER *MGV Mooskirchen*

Wie bereitet man eine 100-Jahr-Feier optimal vor? Richtig! Mit einem Probelauf! Ähnliches dürfte sich wohl auch der MGV Mooskirchen gedacht haben, als er sich seines Gründungsdatums, dem 4. Juni 1921, besann. Außerdem sind die 32 Sänger alles andere als Spaßbremsen, vertreten sie doch die Ansicht, dass man Feste im Leben einfach feiern soll, wie sie fallen. Und da kommt der 95-jährige Vereinsgeburtstag gerade recht. Wenn schon gefeiert wird, dann soll es aber festlich sein – ganz nach alter Tradition: Und am 4. September 2016 kann man das vielversprechende Ergebnis in Form eines Sängerfestes, der »Klangwolke Mooskirchen« miterleben. Wobei das »mit« hier wörtlich gemeint ist: Denn wer bei dem Fest als Chor teilnehmen möchte, sollte für drei Auftritte drei bis vier Lieder im Gepäck haben und sich bei Obmann Erwin Wutte melden. Dieser freut sich über jede gesangliche Bereicherung!

MGV 1858

BRUCK AN DER MUR

Chorleiter: Algirdas Biveinis
Obmann: Gerhard Dietmaier
Kontakt: Tel. +43650 / 2625101
gerhard.dietmaier@stmk.gv.at
<http://mgv1858-bruckmur.at>

Nächste Auftritte:

- 25. Juni: Chorfestival Vulkanland
- 10. Juli: Bergmesse Madereck
- 15. August: Festmesse Pernegg
- 25. Oktober: Herbstkonzert in der Wirtschaftskammer Bruck/Mur

MOOSKIRCHNER

KLANGWOLKE

95-Jahr-Feier des
MGV Mooskirchen
am 4. September 2016
Chorleiter: Gottfried Gschier
Obmann: Erwin Wutte
Kontakt: erwin.wutte@gmx.at
www.mgv-mooskirchen.at

DIE STUNDE WAHRER MEISTER *Das Meistersingerfest 2016*

Geht es nach der Wetterprognose für die steirische Stadt Frohnleiten, dann müsste diese für 1. Juli »heißer bis wolkig« lauten. Denn schuld an der Großwetterlage sind nicht etwa die Azoren mit ihrem Hoch, sondern 2000 junge Sängerinnen und Sänger, die dank des 2. Meistersingerfestes mit ihren kräftigen Stimmen für eine riesige Klangwolke über der Mehrzweckhalle des örtlichen Sport- und Freizeitpark sorgen. Dass die Stimmung dabei im positivsten Sinne aufgeheizt sein wird, ist klar – brennen alle Kinder und Jugendlichen doch für das Singen im Chor. Immerhin können die Kleinen für Abkühlung sorgen – etwa wenn es aus der Klangwolke das

eine oder andere
herabregnet.

Dass es danach auch gleich wieder heiß hergehen wird, dafür ist gesorgt. Haben die Veranstalter doch für ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit tollen Gästen gesorgt: Sebastian Meixner und Martin Stampfl, beide im Umgang mit jugendlichen Sängern sehr erfahren, übernehmen die künstlerische Leitung und damit das Singen mit den Kindern, der Platzwahl-Jugendgewinner Jugendchor Wildon und das Bläserensemble des Steirischen Blasmusikverbandes stehen den kleinen Sängern dabei unterstützend zur Seite. Einen Wermutstropfen gibt es allerdings für musikalisch interessierte Zaungäste: Da das Meistersingerfest eine geschlossene Veranstaltung ist, bleibt der Eintritt bzw. die Teilnahme ausschließlich den teilnehmenden SchülerInnen und deren Begleitern vorbehalten.

22 WEITERE ... *Kompositionen von Christian Dreo*

Derzeit macht in Österreich ein Lied des burgenländischen Komponisten und Landeschorleiters Christian Dreo die Runde: »Träg mi, Wind«. Nun ist es im *Liederbuch »22 weitere Lieder für Chor«* in seinem Verlag CeDition erschienen. Darin enthalten sind leicht singbare neue Werke für den Laienchor, die zum größten Teil in der Gaisborner Liederwerkstatt entstanden. Neben einfach zu singenden Sätzen wie z. B. »Des Trama«, »A stille Zeit« oder »Maria voll der Gnaden« sind darin auch etwas anspruchsvollere Stücke zu finden (das achtstimmige »Ave Maria« etwa wurde vom Jugendchor Österreich im letzten Jahr uraufgeführt), sodass für jeden Chor etwas dabei sein dürfte. Christian Dreo, selbst Chorleiter von Laienchören, weiß um die Thematik »Ankauf von Chornoten« und bietet deshalb allen Chören einen Vorzugspreis, den man als unschlagbar bezeichnen kann: Ein Einzelexemplar kostet normalerweise 22,- €, in Chorstärke aber 7,- €, wobei er sehr kulant auch ein Quartett als »Chor« auffasst. Da die Lieder wirklich einfach zu singen und trotzdem sehr stimmungsvoll sind, ist unser Prädikat: empfehlenswert!

Bestelladresse: christian.dreo@schule.at

2. MEISTERSINGERFEST

1. Juli 2016, Mehrzweckhalle im Sport- & Freizeitpark Frohnleiten
Festablauf:

- 9.00 Uhr Einchecken MZH
- 9.00 - 9.30 Uhr: Entgegennahme der Noten und Essensbons, Einweisung auf die Sektorplätze
- 9.30 - 10.30 Uhr: 1. Teil des Meistersingerfests
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause (mit Jausenausgabe, ...)
- 11.00 - 12.00 Uhr 2. Teil des Meistersingerfests

Kosten: Teilnahme am Meistersingerfest: 5 € (Festbeitrag inkl. Noten, Getränk und Jause)



Foto: z.Vg. Meistersinger 2012

CANTICUM AD MONTES 115 Jahre MGV Admont

Wer viel erlebt hat, der hat viel zu erzählen! Für den Männergesangverein Admont, der heuer sein 115-jähriges Bestehen feiert, klingt diese Weisheit ein wenig anders: »Wer viel erlebt hat, der hat viel zu singen«. Und darauf hoffen auch die Besucher des Jubiläumskonzertes, das am 1. Juli 2016 ab 19:30 Uhr die alten Mauern des ehrwürdigen Schlosses Röthelstein mit harmonischem Klang erfüllt. Wenn dann noch die heimische Instrumental- und A-cappella-Gruppe »Brodjaga Musi« mit von der Partie ist, ist ein Abend gespickt mit musikalisch köstlichen Schmankerln verschiedener Genres garantiert.

JUBILÄUMSKONZERT 115 JAHRE MGV ADMONT

MGV Admont, Brodjaga Musi, 1. Juli 2016, Beginn: 19:30 Uhr,
Ort: Schloss Röthelstein bei Admont

»I WILL FOLLOW HIM« Singkreis Stainztal goes Sister Act

Der Singkreis Stainztal hat sein heuriges Programm zum großen Teil dem Gospel gewidmet – der Kirchenmusik afroamerikanischer Gemeinden. »Sister Act«-beflissene Musikfreunde wis-



Foto: z.Vg.-MGV Admont

Sorgt seit 115 Jahren für harmonische Klänge rund ums Gesäuse: Der MGV Admont, der am 1. Juli auf Schloss Röthelstein zum großen Jubiläumskonzert lädt.

sen, Gospel Music ist Emotionalität und pure Lebensfreude – und klingt auch ohne Whoopie Goldberg hervorragend. Dafür sorgt schon Chorleiter Franz Ganster, der seinem Chor sowohl gefühlvolle als auch mitreißende Chormusik entlockt.

»I WILL FOLLOW HIM«

Gospel Konzert
Singkreis Stainztal
Leitung: Franz Ganster
Freitag, 17. Juni 2016
Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Stainz

AUFG'SUNGEN BEIM AUFSTEIRERN 15 Jahre Aufsteirern

Wenn das Aufsteirern-Fest in Graz seinen 15. Geburtstag feiert, dann sind auch die steirischen Chöre aufgerufen, mit ihrem sängerischen Können dem Fest eine typisch steirische Note

Foto: fotoaugenblick Stainz



AUFSTEIRERN

Das steirische Fest in Graz

18. September 2016

Aufsteirern Anmeldungen:

Chorverband Steiermark,

Landhausgasse 12, Graz

Tel. +43316 / 829925

Fax: +43316 / 82992-4

Mail: stmk@chorverband.at,

Web: stmk.chorverband.at

zu geben. Heuer werden zehn Chöre gesucht, die je zwei Auftritte zu 25 Minuten auf verschiedenen Bühnen absolvieren, als kleine Entschädigung gibt es vom Aufsteirern-Team € 150,-. Die Anmeldefrist für das am 18. September stattfindende Fest ging zwar mit 31. Mai offiziell zu Ende, sollte das Chorkontingent aber noch nicht ausgeschöpft sein, lohnt sich ein Anruf beim Chorverband Steiermark.

ERNST & HEITER *Chor der Kärntner in Graz*

Das Lebm is oft amål guat, amål schlecht, man muass ålls so nehman, wias kimp is es recht«, heißt es im Kärntnerlied »Ih tram von mein Lebm«, das auch bereits das Thema des A-cappella-Konzertes der Kärntner in Graz am 25. Juni um 19:30 Uhr im Minoritensaal umreißt. Nachdem jedes Jahr ein A-cappella Chorkonzert zu einem bestimmten Schwerpunkt zur Aufführung gelangt, und man chorische Zeit- und Weltreisen als auch Ausflüge in die geistliche Chorliteratur und Unterhaltungsmusik unternommen hat, entschied sich Chorleiter Stefan Gruber diesmal für die »Gefühlsachterbahn« des Lebens: dem Thema »Ernst und Heiter«. Zu hören sind dabei ernste und heitere Kärntnerlieder, Madrigale auf zeitgenössische Chorwerke und Popsongs prominenter Vorbilder wie Silbermond, Michael Jackson und den Prinzen dürfen dabei auch nicht fehlen. Fazit: Ein Programm, das einen nicht kalt lässt und sowohl die Lachmuskeln strapaziert als auch Gänsehautmomente garantiert!

ERNST & HEITER

Chorkonzert des Chores der Kärntner in Graz

Leitung: Stefan Gruber

25. Juni, Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Minoritensaal Graz

Foto: Chor der Kärntner in Graz



Foto: Grabner



EDEL X DREI – *Chor Provocanto*

Ja, das Leben kann schön sein – oder, wie es Opus wohl texten würde: »Live ist life«. Überhaupt dann, wenn man die edle Musik in ebensolch edlen Räumlichkeiten präsentieren kann. Das dachte sich auch der Chor Provocanto, als er nach einem Aufführungsort für das Sommerkonzert am 18. und 19. Juni Ausschau hielt. Schließlich wurde die Sängerschar rund um Zeljka Hrestak auf das Schloss Gamlitz und dessen Weinkeller aufmerksam. Ganz im Zeichen des Genießens steht nicht nur das Ambiente und die edlen Tropfen; auch das Programm steht der Umgebung und den Wein um nichts nach: Wenn sich Songs von Udo Jürgens über Fendrichs »I am from Austria« und Jacksons Pop-Hymnen »We are the world« oder »Earth song« aneinander reihen, ist beste Unterhaltung garantiert.

Es muss nicht immer die Fußball-EM sein, freuen darf man sich im Juni auch auf stimmungsvolle und abwechslungsreiche Sommerkonzerte: Am 24. und 25. Juni 2016 um jeweils 19:30 Uhr umrunden in der Grazer Heilandskirche der 40-stimmige Chor und seine temperamentvolle Chorleiterin Zeljka Hrestak mit viel Gospelmusik, Popklassikern und Blues die Welt. Karten gibt es unter info@grazgospelchor.at, im Zentralkartenbüro (0316 83 02 55) und in der Heilandskirche (0316 82 75 28).

»LIVE IST LIFE« – Provocanto Sommerkonzert
Sa. 18. Juni 19:30 Uhr und So. 19. Juni 18:00 Uhr,
Karten bei allen Chormitgliedern bzw. bei Obmann Erwin Schmidt, Tel. 0650 / 6878130.

SINGENDES VULKANLAND

Wenn der Gesangverein Fehring zum Chorfestival im Steirischen Vulkanland 2016 am 25. Juni 2016 ruft, dann verhält seine Einladung in der Sängerszenen nicht ungehört. Ganz im Gegenteil: Bereits mehr als 45 Chöre haben sich zum Chortreffen der Steiermark, dem Burgenland, aus Wien und Slowenien gemeldet, die mit ihren insgesamt 1000 Sängern und Sängerinnen auf vier Bühnen des Fehringer Hauptplatzes sowie in der Stadtpfarrkirche bei der Aufführung der »Misa Campesina« ihre Stimmen erklingen lassen und ihr gesangliches

Können unter Beweis stellen werden.



hier & dort

notizen der mitgliedschöre

KONZERT(IERTES) GESCHENK 70 Jahre Sing- & Spielgruppe Köflach

Kinder, wie die Zeit vergeht! Manchen Chören ist es kaum anzusehen, wieviel Jahre sie bereits »auf dem Buckel« haben. Wie etwa die Sing- und Spielgruppe Köflach, die bei all ihrer Jugend und Elan doch bereits 70 lange Jahre in der Weststeiermark für guten Ton sorgt. Doch wie heißt es so schön? »Man ist nur so alt wie man sich fühlt«! Außerdem wissen Chorleiterin Christa Mürzl und Obfrau Claudia Kuras-Wieser, dass jeder, der rastet, bekanntlich rostet. Was bleibt da anderes über, als sich selbst eine Herausforderung zu suchen, um dem Altern Einhalt zu gebieten. Außerdem könnte man Angenehmes mit Nützlichem verbinden und sich selbst ein Geburtstagsgeschenk machen, indem man solche Projekte realisiert, die man schon immer einmal machen wollte: Wie etwa Carl Orffs Carmina Burana zur Aufführung zu bringen. Man suchte sich Partnerchöre, die mit »an Bord« des selbst initiierten Geburtstagsgeschenkes wollten, setzte Proben an, perfektionierte – und wartet nun auf den Tag der Aufführung.

Zum Höhepunkt des Jubiläumsjahres am 24. Juni 2016 um 20:00 Uhr im Volksheim Köflach freut man sich auch über Chorfreunde aus der ganzen Steiermark, die sich ein solch epochales Werk nicht entgehen lassen möchten. Chöre aus Leoben, Kindberg, Kapfenberg und Fehring bilden mit der Sing- und Spielgruppe Köflach einen Riesenchor mit ca. 200 Chorsängerinnen und Chorsängern. Zusammen mit dem Musikverein Leoben-Gößgraben unter der Leitung von Christian Riegler und den Solisten bilden sie ein Ensemble von 250 Mitwirkenden, deren Kraft einzigartig sein wird. Gänsehaut-Feeling beim Eröffnungsschor »O Fortuna« ist dabei garantiert!

CARMINA BURANA

Carmina Burana
Gesamtsteirischer Projektchor
mit der Sing- & Spielgruppe Köflach (Chor der Lipizzanerheimat), dem MV Leoben-Gößgraben und Solisten und Solistinnen.
Fr., 24. Juni, Beginn: 20:00 Uhr
Volksheim Köflach
Karten: Bei den Mitgliedern der Sing- & Spielgruppe Köflach und auf
www.lipizzanerheimat.at
Info: www.singgruppe-köflach.at



Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

Näher betrachtet ist Sicherheit ein Grundbedürfnis.

Ist es nicht ein gutes Gefühl zu wissen, dass man einen Partner hat, auf den man sich im Leben verlassen kann, wenn es einmal nicht so rund läuft? Einen Partner wie die GRAWE: Seit der Gründung durch Erzherzog Johann von Österreich vor über 185 Jahren ist es unser Bestreben, ein Mehr an Schutz und Absicherung für die Menschen in ihrem Lebensalltag zu schaffen – mittlerweile in 14 Ländern Europas.

Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Tel. 0316-8037-6222 · service@grawe.at
Herrengasse 18-20 · 8010 Graz

www.grawe.at



Foto: GV Söchau

Gegen Singen ist kein Kraut gewachsen

Nicht nur die »Kräuter« wachsen und gedeihen in Söchau inmitten des steirischen Vulkanlandes, sondern auch die Gesangskultur. Denn dort, inmitten von Buchenschenken mit herrlicher steirischer Jause und ausgezeichneten Weinen hat auch der Gesangsverein Söchau seine Wirkungsstätte. Dass sich daran auch noch länger nichts ändern wird, zeigte die Jahreshauptversammlung am 13. März: Alles blieb dabei beim Alten. Einzige Ausnahme: die Zahl der Sänger, die gleich um sieben Mitglieder zunahm. Darüber freut sich vor allem Chorleiterin Jana Bartho, die künftig aus dem Vollen schöpfen kann. Grund zur Freude hatten auch Franz Tauchmann sowie Ehrenobmann Franz Bauer, die stolz die Ehrenurkunde für 50 bzw. 60 Jahre aktives Singen im Chor in Empfang nehmen durften. Eine besondere Auszeichnung wurde der langjährigen Chorleiterin Gertrud Maier zuteil. Sie wurde zur Ehrenchorleiterin des Gesangsvereines ernannt.

GV SÖCHAU

Obfrau: Andrea Strobl, Chorleitung: Jana Bartho
Kontakt: Andrea Strobl, Tel.: 0664/9145281, Mail: fam-strobl@aon.at
Nächster Auftritt: Vulkanland Chorfestival 2016:
25. Juni 2016, 15:00 Uhr, Fehring

Zum Konzert im Blitztempo!

Wieviel Zeit benötigt man, um ein Konzertprogramm auf die Beine zu stellen? Nur einen einzigen Tag – behauptet man zumindest in der Sängerregion Mürztal – und lieferte am 23. April mit dem Jugendsingtag in der örtlichen Musikschule dafür den Beweis: Mit Freude an Musik und dem Chorgesang scheint alles möglich, ist es doch



Konzentration, Kreativität, Ausgleich und Geselligkeit nach einem arbeits- bzw. unterrichtsreichen Tag in einem.« Gerald Krammer und Thomas Held hatten für die zwölf bis 17 Jahre alten Sänger ein buntes, abwechslungsreiches Programm vorbereitet, dessen Bogen sich von Barockmusik bis zu Pop spannte. Zeit zum Trödeln blieb den Nachwuchssängern keine, galt es doch am Abend das Ergebnis zu präsentieren. Dass dies erfolgreich gemeistert wurde, dürfen sich die jungen Sänger auf ihre Fahnen heften. Ihren Anteil am Applaus hatten aber auch einige Vertreter von »krieglach vocal«: Sie unterstützten ihrem Nachwuchs mit außerordentlichem Engagement.

Musical, movies & more

Wenn sich der Konzertchor »Voices Wides« und der »Jugendchor Weiz« des Singverein Weiz zusammenschließen, dann kommt in der Energiestadt Weiz auch garantiert etwas Energiegeladenes heraus – wie kürzlich am 14. April, als man in einem gemeinsamen Konzert Erlebtes aus der Musical- und Film-musikwelt im Kunsthaus Weiz zu hören bekam. »Eingeheizt« wurde dem Publikum von der

Band »Musical und Movie Experience« MMEx, die den Chor begleitete. Magdalena Zink und Philipp Fink rundeten das sängerische Programm mit Solos und Duetten ab, Dirigent Johannes Steinwender sorgte nicht nur für den guten Ton, sondern auch für die pointierte Moderation zwischen den Stücken. Das Konzert mit bekannten Musicalhits aus Cats, Phantom der Oper, Sound of Music, My fair Lady, König der Löwen, Tarzan oder Filmen wie Top Gun, Wie im Himmel, An Officer and a Gentleman, Burlesque, u.v.m. steigerte sich mit einem Andrew-Lloyd-Webber-Medley zu einem grandiosen Höhepunkt. Das Publikum war sich einig: Eine solche Meisterleistung macht auch Lust auf mehr Chorgesang. Dafür muss man sich aber noch bis 2. Juli gedulden: Dann nämlich geben alle drei Chor-Generationen des »frisch prämierten« Singvereines Weiz – einen 3. Platz für herausragende Vereinskultur gab es beim Gemeindegewinnwettbewerb »Zukunftsgemeinde Steiermark« – im Garten der Generationen in Weiz-Krotendorf eine akustische Kostprobe ihres stimmlichen Könnens.

Nicht nur chorisches, sondern auch organisatorisches ausgezeichnet: der Singverein Weiz



Harmonien in alten Mauern

Eindrucksvoll thront es inmitten des gleichnamigen Ortes – das Schloss Pöllau. Ehemals Augustiner Chorherrenstift und damit geistliches Zentrum der Region, beheimatet die eindrucksvolle Barockarchitektur heute das kulturelle Zentrum des Ortes: Die Heimstätte der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland findet sich hier, hervorragende Veranstaltungsräumlichkeiten verleihen jedem Konzert das gewisse Etwas. Wen wundert es, dass auch das diesjährige Chorkonzert der Singgemeinschaft Pöllauer Tal unter der Leitung von Werner Zenz in den ehrwürdigen Mauern stattfand. Dargebracht wurde dabei eine spritzige Mischung aus Volksliedern, Spirituals und Evergreens, die vom Publikum mit viel Beifall quittiert wurde. Heide Weiss moderierte, Hans Erich Seemann begleitete am Klavier.



Foto: Singgemeinschaft Pöllauer Tal

»Ehre wem Ehre gebührt« hieß es dann für Franz Zangl, Herbert Felberbauer und Obmann Josef Kovács, die für ihr langjähriges Wirken im Chor ausgezeichnet wurden. Zu guter Letzt hatte auch noch die frisch restaurierte Vereinsfahne ihren großen Auftritt: Dank tatkräftiger Unterstützung der Gemeinden des Pöllauer Tales erstrahlte sie nun im neuen Glanz.

Chorgründung »auf Rezept«

Nicht auszudenken, wenn aus Cantichorum ein Kara(ch)orum würde – so oder so erklimmt die singende Runde seit nunmehr 30 Jahren schwindelnde Höhen, wenn es um sängerische Höchstleistungen geht. Gegründet hat sich der damalige »Singkreis Pirka-Windorf« aber nicht in der Heimat, sondern in der Fremde, wohin es einen »auf Rezept« verschlug: nach Althofen. Dort, wo man sich sonst der Kur widmet, trafen sich allabendlich zwei Pirkaer, um ihrer Passion, dem Singen, nachzugehen.

Als man nach dem Kuraufenthalt in der Heimat das Singen nicht mehr lassen wollte, fand man Gleichgesinnte als auch eine Chorleiterin – und hatte damit alle Ingredienzen eines Ensembles beieinander. Was aber fehlte, war ein passender Probeort. Da niemand von seinem Heimatort lassen wollte, machte man aus der Not eine Tugend und einigte sich auf einem Kompromiss: Abwechselnd wurde so in Pirka und in Windorf geprobt, ein Umstand, der sich auch im Namen niederschlug: Singkreis Pirka-Windorf nannte man sich nun, bis 2013 mit Cantichorum ein kreativerer Name gefunden wurde. Dort schwingt heute eine Frau den Taktstock: Sabrina Lackner führt mit viel Elan ihre 30-köpfige Sängertuppe durch Notenblätterwald und Harmonien Dickicht, die ihr Können bei den Hof-, Passions- und Adventkonzerten, Gottesdiensten, Vernissagen und anderen Veranstaltungen unter Beweis stellt. Wie auch heuer am 2. Juli: Dort lädt der Chor mit vielen Gästen zum großen Jubiläumskonzert.



SINGGEMEINSCHAFT PÖLLAUER TAL

Chorleiter: Werner Zenz

Obmann: Josef Kovács

Kontakt:

Josef Kovács, Tel.: 03335/2036

Werner Zenz, Tel.: 0664/3918343

CANTICHORUM

Chorleiter: Sabrina Lackner

Ombann: Isabella Moser

Proben: ehem. Gemeindeamt,

Hauptstraße 39, 8054 Pirka

Mail: info@cantichorum.com

Web: www.cantichorum.com

Nächster Auftritt: Jubiläumskonzert

Samstag, 2. Juli 2016, 19:00 Uhr

Ort: KUSS-Halle Neuseiersberg



Foto: v.l.g. Cantichorum

Auf Disc verewigt

Was schenkt sich ein A-cappella Vokalquartett wie E904 zum fünften Geburtstag? Am besten eine CD, dachte sich zumindest Quartettmitglied Patrik Thurner. Und hat recht damit: Denn Freunde und Fans hatten von den Vokalartisten schon längst einen weiteren Tonträger mit intensiven und geschmackvoll ausgesuchte Songs, feinfühligem Arrangements und berührende Interpretationen der hochprämierten Vokalkünstler gefordert. Da trifft es sich gut, wenn ein Sänger auch gleichzeitig Komponist und Arrangeur ist, dessen Werke im In- und Ausland bekannt sind: Patrik Thurner nämlich. Außer-

dem kennt dieser auch Studienkollegen, die sich zum Graz Composers Orchestra zusammengefunden haben, um ihrer Leidenschaft – dem Jazz – zu fröhnen. Die stehen bereit, wenn das A-Capella-Quartett einmal nicht puristisch a-cappellarisch aktiv sein möchte. Eine intensive Suche nach passenden Texten und Songs brachte ein herausforderndes Ausgangsmaterial hervor, unter dem sich unter anderem auch Texte von Poetry-Slammer David Friedrich finden. Auf das Ergebnis darf man gespannt sein, denn die CD war bis Redaktionsschluss noch nicht erhältlich. Wer die Qualitätsansprüche von E904 jedoch kennt, weiß dass nur ein Prädikat dafür in Fragen kommt: besonders hörenswert.



Foto: Siefelkind Fotografie/E904

Für Freunde gehobener A-cappella-Kultur längst schon überfällig: die neue CD von E NINE O FOUR

Partner on tour

Was passiert, wenn die Chorverband-/Landesschulratsangebote »Coach on tour« und »Meistersinger« aufeinander treffen? Die NMS St.Stefan im Rosental hat beides kombiniert: Am Anfang stand die Idee von Gerhard Obendrauf, Chorpädagoge von St. Stefan, den Coach on Tour-Workshop nicht nur als einmalige Vernetzung eines externen Coaches mit dem eigenen Chor zu sehen, sondern etwas Nachhaltigeres, Größeres daraus zu entwickeln. Er kontaktierte Maria Fürntratt und stellte ihr seine Idee vor: *»Kannst du dir vorstellen, nach dem Workshop ein gemeinsames Konzert mit deinem HIB.art.chor und uns zu singen? So werden unsere Schüler nicht nur dich, sondern auch deinen Chor live und direkt, deine Art zu musizieren erleben. Dabei könnten wir zusätzlich das eine oder andere Stück gemeinsam singen. Das Ergebnis wäre so etwas wie Partner on tour?!«* Maria Fürntratt war sofort begeistert.

Beide Chorleiter legten den Konzerttermin fest, einigten sich auf die gemeinsamen Stücke und vereinbarten den Workshoptermin im Vorfeld. Beim Workshop in St. Stefan im Rosental schlug Maria Fürntratt eine Welle der Begeisterung der singenden Schüler entgegen und konzentriert arbeiteten die fast 100 SängerInnen ca. vier Stunden am gemeinsamen Ziel, an Klang, Artikulation, szenischer Umsetzung und musikalischem Aus-

E NINE O FOUR

Booking & Management

Mail: contact@enineofour.com

Web: www.enineofour.com

Nächste Auftritte:

E nine o four meets

Graz Composers Orchestra

19. Juni 2016, Beginn 19:00 Uhr

Volkshaus Rottenmann

20. Juni 2016, Beginn: 20:00 Uhr

Generalmusikdirektion,

Grieskai 74a, Graz



HIB.ART.CHOR

Leitung: Mag. Maria Fürntratt
Tel.: +43/316/403857 oder
Mobil: +43/664/73783351
Kinder- & Jugendsingakademie,
Hüblweg 7, 8041 Graz
www.hib-liebenau.at/index.php/chor/aktuelles

druck. Ein paar Wochen Feinschliff noch in den eigenen Chören und dann folgte der große Moment: Die gemeinsame Eröffnung der Kulturtage in der berühmten Rosenhalle. Bis zum letzten Platz randvoll gefüllt mit erwartungsvollem Publikum zeigten der *Chor der Volksschule St. Stefan*, *Chor der NMS St. Stefan*, *HIB.art.chor* und *Green Guys* ein fulminantes Programm. Veranstalter, Zuhörer und Chöre waren begeistert von diesem gemeinsamen Meistersingerkonzert. Jeder Chor konnte seine Stärken zeigen, die gemeinsamen Stücke bildeten die Höhepunkte und aus gegenseitiger Wertschätzung war mit diesem Projekt Chorfreundschaft erwachsen! *»Eine gelungene Premiere! Coaches on tour mit einem gemeinsamen Meistersingerkonzert zu kombinieren ist eine perfekte Krönung!«* schwärmten die beteiligten Chorleiter als Fazit.

Heli und die starken Sänger

MGV LIEBENAU

Chorleiter: Heinz Strauß
Obmann: Helmut Kerschberger
Holzerhofstraße 114,
A-8075 Hart bei Graz
Telefon: 0650 / 4491312
Nächster Auftritt:

Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt wird nie mehr hungern«, betonte schon Jesus im Neuen Testament. Was aber, wenn man nicht physisch sondern geistig hungert. Nach schönem Chorgesang etwa, wie es leitendene Mitarbeiter der Brotfabrik Lochs & Fischer vor 110 Jahren in Graz-Liebenau verspürten. Die hatten zwar Brot zuhauf, woran es aber in ihrem Umfeld mangelte, war die Möglichkeit, schönem Männergesang zu frönen. Ein Stoßgebet gen Himmel brachte vom Hergott »postwendend« den himmlischen Einfall, das Schicksal gleich selbst in die Hand zu nehmen, um dem vokalen Hungern ein Ende zu setzen: Ein Schreiben an die hohe k.k. steiermärkische

Statthalterei in Graz wurde aufgesetzt, in dem die gefertigten Proponenten im September 1906 um die hohe Genehmigung zur Gründung eines Männer-Gesangs-Vereines ersuchten. Mit dem Einverständnis des Amtsschimmels war eine Institution im Grazer Chorleben geboren: der Männer-Gesangs-Verein Liebenau.

Seitdem sind 110 Jahre aktives Vereinsleben vergangen, ein Umstand, den die singenden Herren heuer in mehreren Etappen auch zu feiern wissen. Bereits am 7. Mai servierte man anlässlich des Muttertagskonzertes dem Publikum ein wohlklingendes Menü, in dem nur die beliebtesten Lieder der letzten Jahre auf dem musikalischen Speisezettel landeten. Im Mai galt es dem Hergott für den Segen, den er den Liebenauern mehr als ein Jahrhundert lang bereitet hat, zu danken. Was lag da näher, als dorthin zu fahren, wo sowieso alle Wege hinführen: nach Rom ins Zentrum der Christenheit. Dort holte man sich den Segen und die nötige Kraft für das große Jubiläumskonzert am 9. September, zu dem die Liebenauer schon jetzt herzlich einladen.



Auch ein anderes Jubiläum konnte bereits im Wonne-
monat Mai gefeiert werden: Eine goldene Hochzeit,
wenngleich auch einer ganz anderen Art. Helmut
Kerschberger, der dem MGV Liebenau bereits 1965 das
sängerische Ja-Wort gegeben hatte, durfte seine 50-
jährige Vereinsmitgliedschaft feiern. Doch nicht nur
das: Sein Organisationstalent bescherte ihm 1980
noch zusätzlich den Obmannsposten, sodass er auch
hier auf eine bereits 35-jährige Obmannsära zurück-
blicken kann. Dass soviel Engagement und Aufopferung
für das Chorwesen nicht unbemerkt am Chorverband
Steiermark vorübergehen konnte, versteht sich von
selbst. Der Jubilar erhielt von Dachverband-Obmann
Alfred Hudin das »Goldene Ehrenzeichen des Chor-
verbandes Steiermark«. Auch die Sangesbrüder stell-
ten sich mit einem besonderen Geschenk ein: einem
Karikatur-Vereinsbild, das den Geehrten inmitten sei-
ner Sängerschar zeigt. Damit ist dafür gesorgt, dass
»Heli« seine starken Sänger nicht nur ca. 80 mal jähr-
lich bei Proben und Veranstaltungen sieht, sondern
auch – wenn er will – täglich zuhause ...



Foto: vokal.total

Ganz phänomenal: vokal.total 2016

Das heurige Jahr scheint das Jahr wahrer Meis-
ter zu sein: Während in Frankreich sich die Fuß-
baller gar meisterlich auf dem grünen Rasen
tummeln, begibt man sich in Graz unter die Erde in die
Tiefen des Grazer Schlossberges, wo Peter Sciri und sein
vokal.total-Organisationsteam dem Rest der Welt zeigt,
wie meisterlich man mit der Stimme umzugehen weiß.
Bereits zum 16. Mal machen Stimmkünstler aus aller
Welt anlässlich der A-Cappella-Competition in der Stadt
an der Mur Station. Grund genug, für Freunde der Vokal-
kunst, sich auf Wolke sieben zu fühlen, denn dass sich
die Crème de la Crème der Vokalkunst in der Stadt an
der Mur ein Stelldichein gibt, ist außergewöhnlich. Mitt-
lerweile steht auch das Starterteam fest: 20 interna-
tionale Ensembles ließen sich von der gestrengen Jury
nicht abbringen, mit bester Stimme und schwierigen
Arrangements um den begehrten Ward-Swingle-
Award in den Kategorien POP, JAZZ, und KLASSIK zu
wetteifern. Es treten an:

- **Kategorie JAZZ:** Aspiro (AUT), Quintense (GER), Georgian Six (GEO), Mosaik (SWE), Sixtones (HUN)
- **Kategorie POP:** AD LIB' (FRA), Aspiro (AUT), Budni-
tay (UKR), Die Neffen von Tante Eleonor (AUT), For
You (SVK), Gretchens Antwort (GER), Guess What
(TPE), INVIVAS (SUI), MusiX (AUT), Quintense (GER),
str8voices (GER), Upsweep (ITA), Vocal Band Kreativo
(SLO), The Bleinders (TPE) - special appearance
- **Kategorie KLASSIK:** Aspiro (AUT), Georgian Six
(GEO), Encore (SLO), Ensemble Nobiles (GER), Kris-
Kroskvintet (CZE)

VOKAL.TOTAL.2016

- Internationale
A-Cappella-Competition Graz
11. Juli, Nachmittag:
»Marktschreierei« –
Open Stage, Kaiser-Josef-Platz
12. Juli, Abend: Competition
Kategorie Jazz, Dom im Berg
13. Juli, Tag & Abend:
Competition Kategorie Pop, Dom
im Berg
14. Juli, Abend: Competition
Kategorie Klassik, Minoritensaal
14. Juli, Abend: Beatbox
Shootout, Dom im Berg
15. Juli, Abend: Winner's Concert

Info & Tickets:

vokal.total – Internationale
A-Cappella-Competition
Landhausgasse 12/3, 8010 Graz
office@vokaltotal.at
Tel: +43 316 829925-3
www.vokaltotal.at

bravissimo

steirische sänger sind (proben-)millionäre

Die jährliche Mitgliederversammlung des CHORVERBANDES STEIERMARK brachte Erstaunliches ans Tageslicht. Imposant etwa lesen sich jene Leistungen aller steirischen Chöre, die Bruno Seebacher in seiner Bilanz für 2015 vorlegte:

Rund 10.000 Sängerinnen und Sänger in etwa 440 Vereinen prägen die steirische Chorlandschaft. Davon sind 61 Männerchöre, 22 Frauenchöre, 227 Gemischte Chöre und 130 Kinderchöre. Im Schnitt singen 22 Personen in jedem Chor, was bei 50 Proben im ganzen Jahr etwa 1 Million Stunden gemeinsames Singen ergibt. Zählt man Zusatzproben vor Konzerten und Sängerreisen dazu, dann erhöht sich diese Zahl zumindest um 50 Prozent, was bedeutet, dass jede/r einzelne Aktive wöchentlich zumindest drei Stunden etwas für seine Lunge, seinen Körper und für seinen Geist tut.

Über den Verein hinaus bzw. im Rahmen von Veranstaltungen des Chorverbandes waren in 13 Veranstaltungen 752 Personen beteiligt, wobei die großen Veranstaltungen im Advent, wie »Voices of Spirit« und diverse Benefizkonzerte nicht berücksichtigt sind. Hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit dem Verband Steirischer Blasmusik im Rahmen des Projektes Opus Styriae, das eine große Zahl von Singenden und Musizierenden zusammenbrachte. Unbedingt zu erwähnen ist die Publikumsbeteiligung. Viele Sängerinnen und Sänger waren Zuhörer und Zuseher sowohl bei den vorgenannten Veranstaltungen als auch beim internationalen Wettbewerb Vokal.total. Geschätzte 10.000 Menschen nahmen damit vor Ort an den Veranstaltungen teil und erlebten dabei, was begeisterte Musikausübende zu leisten imstande sind.

Wie bekannt bzw. wie erfolgreich die steirischen Chöre sind, zeigt sich bei überregionalen Veranstaltungen wie den Wiener Festwochen, Österreich singt mit Europa, Die Große Chance der Chöre und regional im Rahmen der Wahl des beliebtesten Chores der Steiermark. Weiters sind einzelne Spitzenchöre des Chorver-

bandes in aller Welt unterwegs. Sie tragen besonders zum Ansehen des Chorverbandes bei, denn sie bringen Siegerpreise aus dem Ausland mit und sind die beste Werbung für das Musikland Österreich. Zusätzlich etabliert haben sich die Meistersingerchöre, dabei handelt es sich um aktuell 126 Schulen der Steiermark, deren Chöre jeweils für ein Jahr ein Gütesiegel für erfolgreiche Chorarbeit erhalten. 4800 steirische SängerInnen dürfen sich stolz »Meistersinger« nennen. In steirischen Schulen wird jede Woche regelmäßig rund 250 Stunden im Chor gesungen. Dieses Modell wurde bereits von anderen Bundesländern übernommen. Die Steiermark ist ein Chorland und Graz die heimliche Chorphauptstadt Europas.



Illustration: Christian Seire/Gemini Labs

Unsere Sänger des Monats sind die Sängerinnen und Sänger der steirischen Chöre: Sie leisten wertvolle musikalische Basisarbeit.

vokalender

veranstaltungen der mitgliedschöre


03.06.	19:00	Gasthof Turmwirt MÜRZHOFEN	GV St. Marein i.M.	Chorkonzert »A Liadl für di«
03.06.	19:30	Pfarrsaal KRIEGLACH	krieglach vocal	Wienerlied und Steirergsang
03.06.	19:45	Steiermarkhof GRAZ	Mariatroster Männervocalw.	»Ohrenschmaus«
03.06.	20:00	Sporthalle LEOBEN	Sing- und Spielgruppe Köflach	Carmina Burana
04.06.	17:00	Jugendzentrum GRAZ-ANDRITZ	Liedertafel Andritz	160 Jahre Festkonzert
04.06.	17:00	Orpheum GRAZ	Chorverband Steiermark	Lange Nacht der Jungen Chöre
04.06.	19:00	Pfarrsaal ST. VEIT/VOGAU	Singkreis St. Veit	»Ein Fest der Freude« 25 Jahre Singkreis
04.06.	19:30	Minoritensaal GRAZ	Frauenchor Ventidue	10 Jahre Jubiläumskonzert
04.06.	19:30	LFS GROTTENHOF-HARDT	Singkreis Thal	Frühlingskonzert
04.06.	19:30	Sporthalle HAUSMANNSTÄTTEN	Singkreis Hausmannstätten	Bunter Abend » Fröhlich klingen unsere Lieder«
04.06.	20:00	Orpheum GRAZ	Chorverband Steiermark	Night of Pop
05.06.	19:00	Pfarrkirche in MICHELDORF (OÖ)	Singkreis Gaishorn	Chorkonzert
10.06.	19:00	Filialkirche ST. ANNA, KIRCHBACH	Chorgem.t MGV Kirchbach	Gottesdienst – 360 Jahrfeier Filialkirche
10.06.	20:00	Propsteisaal AFLENZ	Aflenzer Singrunde	Konzert »Jodler&Co«
10.06.		Pfarrkirche MARIA LANKOWITZ	diverse Chöre und Gruppen	Lange Nacht der Kirche
11.06.	16:00	Halle UHL	MGV Altenmarkt b. Fürstenfeld	95 Jahre MGV; Regional-Singen
11.06.	18:00	Kulturhaus RAABA	Singkreis Raaba	»Summertime«
11.06.	19:30	Klosterhof Josefskirche VOITSBERG	Männerchor DKW-Voitsberg	Frühjahrskonzert »Irgendwo auf der Welt ...«
11.06.	19:30	Aula der NMS WEIZ	Vocalix	Chorkonzert mit CD-Präsentation
11.06.	20:00	Kultursaal KAINDORF/SULM	conCHORDare	Bunter Liederstrauß
12.06.	12:00	Marienstatue WÖLKARTKOGEL	vocal west	»Erste Tiroler Bergmesse«
12.06.		IRDNING	MGV Irdning	Regionssingen Liezen
12.06.		Minoritensaal GRAZ	Grazer Klangbogen	»An hellen Tagen«
12.06.		Stift ST. LAMBRECHT	Sängerregion Murau	Regionssingen Murau
17.06.	19:30	Festplatz der FF MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Kroatischer Abend
17.06.	20:00	Pfarrkirche STAINZ	Singkreis Staintal	Konzert
17.06.	20:00	RAABAHOF	Postchor Graz	Konzert »EDELWEISS und KAKTUS«.
17.06.		Schlosshof ST. MARTIN	Singgruppe Straßgöng	Schlosshofsingen


18..06.	19:30	Weinkeller Schloss GAMLITZ	Chor ProvoCanto	Live is Life-Konzert im Schloss
18.06.	17:30	Aula Bundesschulzentrums HARTBERG	Sängerregion Hartberg	Regionssingen
18.06.	19:30	Kultursaal FRANNACH	MGV Kirchbach	SUMT mit Moderator Bernd Prettenthaler
18.06.	19:30	Pfarrhof ST. STEFAN OB STAINZ	Singkreis St. Stefan/Stainz	Liederabend
18.06.	20:00	Volkshaus ROTTENMANN	MGV u. Frauenchor Rottenmann	Chorkonzert » Die bunte Welt de Musik«
18.06.	20:00	Rosenhalle ST. STEFAN I. R.	gem. Chor St. Stefan i. R.	30-Jahr Jubiläum Konzert
18.06.	15:00	Forum KLOSTER	Singkreis Laßnitzthal	Chorprojekt
19.06.	18:00	Weinkeller Schloss GAMLITZ	Chor ProvoCanto	Live is Life-Konzert im Schloss
19.06.	16:00	Rupertikirche HART BEI GRAZ	HartChor + Chor VS Pachern	Konzert zur Sonnenwende
19.06.	19:00	Pfarrkirche GAISHORN	Singkreis Gaishorn	Konzert
19.06.	19:00	Volkshaus ROTTENMANN	E nine o four	E nine o four meets Graz Composers Orchestra
20.06.	20:00	Generalmusikdirektion GRAZ	e nine o four	E nine o four meets Graz Composers Orchestra
24.06.	19:30	Pfarrhof ST. STEFAN OB STAINZ	Singkreis St. Stefan/Stainz	Priester- und Ordensleutetreffen
24.06.	19:30	Heilandskirche GRAZ	graz gospel chor	Sommerkonzert
24.06.	20:00	Volksheim KÖFLACH	Sing- und Spielgruppe Köflach	Carmina Burana
25.06.	19:00	Glashaus der GÄRTNEREI SCHERNGELL	MGV Weißkirchen	Konzert im Glashaus
25.06.	19:30	Minoritensaal GRAZ	Chor der Kärntner in Graz	Chorkonzert »Ernst und Heiter«
25.06.	19:30	Heilandskirche GRAZ	graz gospel chor	Sommerkonzert
25.06.	19:30	Volksheim GUSSWERK	MGV Liedertafel Gußwerk	Lieder- und Konzertabend
25.06.	15:00	Stadtgemeinde FEHRING	Sängerregion Hartberg	Vulkanlandsingen
25.06.		FEHRING	MGV 1858 Bruck	Teilnahme am Vulkanlandfestival
25.06.	19:30	Ambio Ludersdorf GLEISDORF	Viva la musica	Chorkonzert »Mit Musik und Tanz durch Österreich«
01.07.	19:30	Schloß RÖTHELSTEIN	MGV Admont	115-jähriges Bestandsjubiläum
01.07.	19:30	Schlosshof MARIA LANKOWITZ	Singgruppe Gauby	Schlosskonzert
01.07.	19:30	RohrbachsaaL ROHRBACH	MGV Hitzendorf, Bäurinnench.	Sommerkonzert
02.07.	18:30	Garten der Generationen WEIZ	Jugendchor Weiz	Chormusik vom feinsten
02.07.	19:00	Aula der NMS TROFAIACH	Chorgemeinschaft Trofaiach	BELLA ITALIA
02.07.	19:00	KUSS-Halle SEIERSBERG	Cantichorum	Konzert zum 30-Jahre Jubiläum
02.07.	20:00	Neumarkt (ehemals MARIAHOF)	Grazluppas	»Ein Sommernachtsmärchen am Furtnerreich«
05.07.	19:30	Singen am BAUERNHOF	Gesangverein Oberwölz	Kleinfurchnen vulgo Falb oberhalb des Gellsees
08.07.	20:00	Heurigenstubn ANGERER	MGV St. Gallen	Chorkonzert
08.07.		MAUTERN	MGV Mautern	Brunnensingen
09.07.	19:00	Freiluftbühne Pfarrhof PACK	Packer Sänger	Grenzgänger

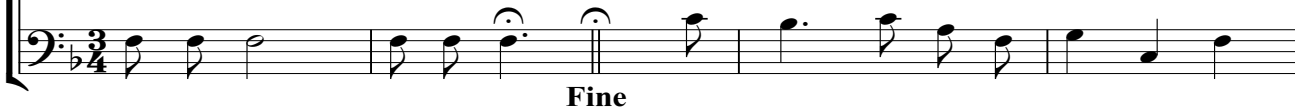
09.07.	20:00	Bauakademie ÜBELBACH	MGV Übelbach mit Frauenchor	Sommerkonzert
10.07.		MADERECK	MGV 1858 Bruck	Bergmesse
30.07.		Schwarzenberger ALM IN MAUTERN	MGV Mautern	40. Almfest
11.-15.07.		GRAZ		VOCAL TOTAL
23.-30.06.		Schloß ST. MARTIN	Chorverband Steiermark	Sing- und Dirigierwoche
31.07.-06.08.		KIRCHBERG AN DER RAAB	Chorverband Steiermark	Familiensing- und Sportwoche
13.08.	19:30	Kulturhaus KAINDORF	MGV Kaindorf	Sommernachts-Sängerball
15.08.		PERNEGG	MGV 1858 Bruck	Festmesse
27.08.		Burg DÜRNSTEIN	Sängerregion Murau	Fest der Chöre von Neumarkt
02.09.	19:00	Turnsaal MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Regionssingen
04.09.	08:30	MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Mooskirchner Klangwolke
09.09.	16:00	Pfarrkirche ST. CHRISTOPH/THONDORF	MGV Liebenau	110 Jahre Jubiläumskonzert
17.09.		Schönanger MURAU	Sängerregion Murau	Sängerwallfahrt Sängerregion Murau
18.09.		GRAZ	Singgruppe Straßgang	Aufsteirern
24.09.	16:00	Turnhalle MAUTERN	MGV Mautern	Regionssingen Leoben und 130 Jahre MGV Mautern
25.09.	10:00	Wallfahrtskirche MARIA LANKOWITZ	vocal west	Messe für Ehejubiläen
25.09.	15:00	Stranzhof RAABA	Singkreis Raaba	Herbstliches Konzert
30.09.		KÖFLACHER Passage	Chorgemeinschaft Köflach	Herbstkonzert
01.10.	09:00	KUG GRAZ	Chorverband Steiermark	Chorleiter- und Sängertag
01.10.	19:30	Kulturzentrum OBDACH	Zirbenlandchor MGV Obdach	Männerchorabend zum 105 jährigen Jubiläum
01.10.	20:00	Kulturhaus KAINDORF	MGV Kaindorf	»sang & klangvoll« Liederabend
01.10.		Volkshaus KÖFLACH	Sing- und Spielgruppe Köflach	Steir./Schwäbischer Abend
07./08.10.		AFLENZ	MGV 1858 Bruck	Klausur
09.10.	09:00	Fam. BGM Walter Koller vlg. Stinglbauer	Sägerrunde Niederwölz	Maxlounmarkt
09.10.	10:00	Fam. BGM Walter Koller vlg. Stinglbauer	Sägerrunde Niederwölz	Maxlounmarkt
15.10.	09:00		Sängerregion Graz-Umgebung	Regionssingtag
21.10.	20:00	Pfarrkirche ASSACH	Singkreis Gaishorn	Konzert
22.10.	19:00	Aula KfU GRAZ	Cantanima	»earth, wind and fire ...«
22.10.	20:00	VAZ STALLHOFEN	MGV Stallhofen	Herbstkonzert
25.10.		Wirtschaftskammer BRUCK/MUR	MGV 1858 Bruck	Herbstkonzert
29.10.	19:30	Turnhalle MOOSKIRCHEN	pro musica mooskirchen	30 Jahre »pro musica«
29.10.	19:30	Gemeindesaal ZERLACH	MGV Kirchbach	»Ba uns dahoam«
05.11.	18:00	Marktplatz ST. GALLEN	MGV St. Gallen	Hubertusfeier

Sommerzeit

T.: Franz Suppan
W./S.: Christian Dreo
Gaishorn, 3.10.2009

S./A.  **Fine**
Som-mer-zeit, Ro-sen-zeit. 1. Es blüht in al - len Gär - ten, es
2. Es blü - hen tau-send Ro - sen, sie
3. Du kannst nicht treu uns blei - ben, die


T.  **Fine**
Som-mer-zeit, Ro-sen-zeit. 1. Es blüht in al - len Gär - ten, es
2. Es blü - hen tau-send Ro - sen, sie
3. Du kannst nicht treu uns blei - ben, die


B.  **Fine**


5 
blüh'n ge - treu und im - mer neu des Som - mers Weg - ge -
blü - hen rot, schon blü - hen blau am We - ge Herbst - zeit -
Zeit ver - geht, der Wind ver - weht, und wel - ke Blät - ter


blüh'n ge - treu und im - mer neu des Som - mers Weg - ge -
blü - hen rot, schon blü - hen blau am We - ge Herbst - zeit -
Zeit ver - geht, der Wind ver - weht, und wel - ke Blät - ter



8 
fähr - ten, des Som - mers Weg - ge - fährt - ten.
lo - sen, am We - ge Herbst - zeit - lo - sen.
trei - ben, und wel - ke Blät - ter trei - ben. *D.c. al Fine*


fähr - ten, des Som - mers Weg - ge - fährt - ten.
lo - sen, am We - ge Herbst - zeit - lo - sen.
trei - ben, und wel - ke Blät - ter trei - ben. *D.c. al Fine*



Fair Copy© Wenn kopiert wird (auch von einer Kopie), bitte 10 Cent pro Seite pro Kopie unter Angabe des Titels überweisen an:

CeDition - Musikverlag Christian Dreo - IBAN AT23 5100 0910 2649 1700, BIC: EHHB2E


© 2009 by CeDition - Eisenstadt

SNOO

A stille Zeit


T.: Brigitte Hubman
W./S.: Christian Dreo
Gaishorn, 2.10.2009

S./A.




1. Is a stil - le Zeit, is a sche - ne Zeit, waht da
2. Wänn a Kir - zn brinnt, scheint a Liacht für uns, gspürst an
3. Liegt im Krip - pal's Kind heit am hei - lig'n Tåg, Leit, va -

T.



1. Is a stil - le Zeit, is a sche - ne Zeit, waht da
2. Wänn a Kir - zn brinnt, scheint a Liacht für uns, gspürst an
3. Liegt im Krip - pal's Kind heit am hei - lig'n Tåg, Leit, va -

B.



3



Sturm-wind a oft ums_ Haus._____ Durch-n Schnee, wännsd gehst, durch - n
wår - man_ Schein in da Näch._____ Wänn a drau - ßn_ kält_ und stock-
geßts nit, wås des be - deut._____ Håt uns Hoff - nung_ brächt vor zwoa-




Sturm-wind a oft ums_ Haus._____ Durch-n Schnee, wännsd gehst, durch - n
wår - man_ Schein in da Näch._____ Wänn a drau - ßn_ kält_ und stock-
geßts nit, wås des be - deut._____ Håt uns Hoff - nung_ brächt vor zwoa-




6



Win - ter - wäld, gspürst es gånz ge - nau, s'Joahr wird aus.
fin - sta is, oa - na håt a Liacht ins Herz uns brächt.
tau - send Joahr. Känn uns Hoff - nung sein, a no heit.



Win - ter - wäld, gspürst es gånz ge - nau, s'Joahr wird aus.
fin - sta is, oa - na håt a Liacht ins Herz uns brächt.
tau - send Joahr. Känn uns Hoff - nung sein, a no heit.



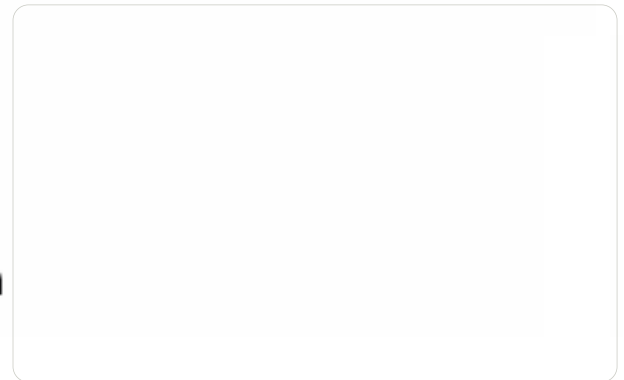
Fair Copy© Wenn kopiert wird (auch von einer Kopie), bitte 10 Cent pro Seite pro Kopie unter Angabe des Titels überweisen an:
CeDition - Musikverlag Christian Dreo - IBAN AT23 5100 0910 2649 1700, BIC: EHBAT2E

© 2016 by CeDition - Eisenstadt



Der Retzhof. Hier proben Chöre!

- Schalloptimierte Seminarräume
- Begleitinstrumente vorhanden
- Umfassend Barrierefrei
- Unterkunft/Verpflegung für 80 Personen



Der Grazer Chor „mondo musicale“ im Retzhof. ©mondo musicale

Bildungshaus Schloss Retzhof

Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Tel.: 03452/ 82788-0

retzhof@stmk.gv.at, www.retzhof.at



Das Land
Steiermark